Ausgabe 751 • 29 Seiten Freitag, 13. Januar 2023

powered by BBAG

www.bbag-sales.de

Turf-Times

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

Aufgalopp

Eine der Statistiken, die insbesondere in Großbritannien und in Irland immer mit besonderem Interesse analysiert werden, ist die der Hengste mit dem ersten Jahrgang. In den Umfragen zum Jahresbeginn wird bei mutmaßlichen Experten stets nach einer Prognose nach dem künftigen "freshman"-Champion gefragt. Denn der Fokus liegt gerade in diesen Ländern auf einer schnelleren Amortisation auf den Rennbahnen. Schon in gut zwei Monaten beginnt dort die Zweijährigen-Saison, auch in Frankreich, wobei da das Thema aber irgendwie nicht ganz so wichtig ist. Auf den Inseln wird die ganze Saison sehr genau verfolgt, welcher Hengst mit seinen Nachkommen besonders gut aus den Startlöchern kommt. Dem Thema widmen wir uns auch in dieser Ausgabe. Manche aufgehenden Sterne verglühen schnell wieder, andere bleiben nachhaltig, Mehmas mag aus der jüngeren Vergangenheit ein Beispiel sein. Vom Start weg stellte er Sieger, dabei ist es geblieben.

In Deutschland ist das schon lange eher ein Randthema. Die Zahl der Zweijährigen-Rennen ist in den letzten Jahren sukzessive zurückgegangen, die Trainer agieren weitaus vorsichtiger, ernsthaft geht es kaum vor August los. Dass etwa beim Derbymeeting in Hamburg ein Schwung von guten Nachwuchsrennen auf dem Programm stand, ist Historie. Ein eigentlich erstaunliches Phänomen, denn Koryphäen der Vergangenheit gingen da ganz anders zu Werke. Acatenango, eines der besten Rennpferde in der deutschen Turf-Historie, gab zweijährig an einem 2. Juni sein Debüt. Über 1000 Meter in Hannover, es liefen 13 Pferde, er wurde Zehnter. Zwei Wochen später gewann er sein erstes von 16 Rennen in Bremen. Wohlgemerkt im Juni. Der frühe Beginn war also keineswegs ein Nachteil für das Pferd. Und sein Trainer war der große Heinz Jentzsch. *DD*

Made by Japan

Gleich dreimal die Erste in Etzean. Foto: privat

Das erste gemeldete Fohlen der Saison 2023 kam am 9. Januar im Gestüt Etzean zur Welt. Das braune **Stutfohlen** kann für sich beanspruchen, bereits bei der Geburt dreimal Erste gewesen zu sein: Sie ist das erste Fohlen der Saison, das erste Fohlen für den mit großen Hoffnungen aufgestellten Etzeaner Stallion **Japan** und das Erstlingsfohlen ihrer Mutter, der American Pharoah-Tochter **American Desire**. Den Züchtern Brigitta und Bernhard Matusche bleibt zu wünschen, dass in der Karriere des Fohlens noch viele weitere Einsen dazukommen.

Vier für Riyadh

Vier deutsche Pferde sind für den Renntag rund um den Saudi Cup am 25. Februar in Riyadh genannt worden. **Sisfahan** (Isfahan), der von Henk Grewe trainierte Derbysieger von 2021, soll wie schon länger geplant das Red Sea Turf Handicap über 3000 Meter um 2,5 Millionen Dollar bestreiten…

weiter auf Seite 2…

Inhaltsverzeichnis

Turf International	ab S. 9
Deckplan Gestüt Ebbesloh	ab S. 16
Auktionsnews	ab S. 23

Fortsetzung von Seite 1:

... Vier für Riyadh

Peter Schiergen nannte **Wild Man** (Mastercraftsman) für den Neom Turf Cup, ein 1,5 Millionen Dollar-Rennen über 2100 Meter, und **Nasomo** (Australia) für das Saudi Derby, Andreas Suborics schrieb **Best of Lips** (The Gurkha) ebenfalls für den Neom Turf Cup ein. Allein für dieses Rennen wurden 158 Pferde gemeldet, darunter auch der jetzt von Bader Rezaiq trainierte vorjährige Derby-Zweite Schwarzer Peter (Neatico) und der ebenfalls jetzt in Saudi-Arabien stehende Sahib's Joy (Soldier Hollow). Für das Saudi Derby, das um 1,5 Millionen Dollar über 1600 Meter der Sandbahn führt, sind sogar 428 Pferde genannt worden.

Im Saudi Cup selbst, der über 1800 Meter auf Sand führt, gibt es 20 Millionen Dollar zu verdienen. Darum bewerben sich vorerst 115 Pferde, auch Schwarzer Peter und Sahib's Joy sind dabei.

Magical Lagoon in Australien

Magical Lagoon (Galileo), vier Jahre alte Tochter von Night Lagoon (Lagunas), Schwester des Gr. I-Siegers Novellist (Monsun), ist für ihren Besitzer Zhang Yuesheng nach Australien in den Stall von Trainer Chris Waller gewechselt. Die Irish Oaks (Gr. I)-Siegerin war bei einem Gastspiel im japanischen Hanshin Mitte November im Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) in einem 18köpfigen Feld nur Letzte geworden. Ihr neues Ziel ist ein weiteres Rennen, das nach der verstorbenen Königin benannt ist, die Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) am 8. April in Randwick.

Yuesheng gehörte im vergangenen Jahr zu den größten Investoren auf dem internationalen Vollblut-Markt, sein Yulong-Imperium unterhält auch in Australien eine große Dependance mit Gestüt und Rennstall. Gerade erst war er wieder auf der Jährlingsauktion in Gold Coast in großem Stil aktiv (Siehe Seite 23). Bei der BBAG erwarb er im vergangenen Jahr für 250.000 Euro eine über Ronald Rauscher angebotene Frankel-Stute.

La Route des Étalons

In diesem Jahr ist sie ohne Corona-Beschränkungen, die Route des Étalons in Frankreich, die am übernächsten Wochenende stattfindet. Am 21. und 22. Januar öffnen wieder zahlreiche Gestüte, vornehmlich in der Normandie ihre Tore und präsentieren ihre Deckhengste. Alle Informationen dazu gibt es unter **www.laroutedesetalons.com**.

RACEBETS

GEGEN
DEN FAVORITEN

In Dortmund lohnt es sich am Wochenende mal wieder gegen den Favoriten zu spielen, denn wenn ihr Zweiter hinter dem Favoriten werdet, dann gibt es euren Festkurs-Einsatz bis zu **10€** als Freiwette wieder zurück.

18+ | Gegen den Favoriten | In allen Rennen ab sechs Startern | Gilt nur auf reine Siegwetten oder den Siegteil von Sieg/Platzwetten | Weitere Infos unter RaceBets.de | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Unsere AGB gelten

19 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2023

2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	29. Jul.	**52.000 €**
Baden-Baden (1200 m)	27. Aug.	**102.500 €**
Düsseldorf (1400 m)	10. Sep.	**52.000 €**
Dortmund (1400 m)	17. Sep.	**52.000 €**
Dortmund (1600 m)	7. Okt.	**52.000 €**
Baden-Baden (1400 m)	13. Okt.	**200.000 €**
München (1600 m)	5. Nov.	**52.000 €**

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	17. Jun.	**52.000 €**
Hamburg (1600 m)	2. Jul.	**52.000 €**
Hamburg (2200 m)	2. Jul.	**52.000 €**
Bad Harzburg (1850 m)	22. Jul.	**37.000 €**
Düsseldorf (1600 m)	6. Aug.	**52.000 €**
Hannover (2000 m)	20. Aug.	**52.000 €**
Baden-Baden (2400 m)	30. Aug.	**52.000 €**
Magdeburg (2050 m)	9. Sep.	**37.000 €**
Hannover (1750 m)	17. Sep.	**52.000 €**
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	**52.000 €**
Halle (2200 m)	31. Okt.	**37.000 €**
Mülheim (2000 m)	19. Nov.	**52.000 €**

Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €

Frühjahrs-Auktion: 19. Mai 2023
August-Online-Sale: Freitag, 18. August 2023
Jährlings-Auktion: 1. September 2023
Sales & Racing Festival: 13. und 14. Oktober 2023

BBAG **www.bbag-sales.de** BBAG

STALLIONNEWS

“Freshman sires” 2023

Der Name **Inns of Court** (Invincible Spirit) ist für mitteleuropäische Züchter eher weniger geläufig, ein deutsches Gestüt hat unseres Wissens bislang noch nie eine Stute zu dem in Irland stehenden Hengst geschickt. Für Godolphins französische Abteilung hat er für Trainer Andre Fabre in vier Rennzeiten sieben Rennen gewonnen, darunter den Prix du Gros-Chene (Gr. II), dazu drei Gr.-III-Rennen, sein Radius reichte bis 1400 Meter. Auf dieser Distanz war er auch Zweiter im Prix de la Foret (Gr. I). Was die reinen Zahlen anbetrifft, wird er mit einer starken Zweijährigen-Armada starten, seine Nachkommen waren auf den Auktionen durchaus gefragt. Seine Decktaxe betrug 5.000 Euro, die werden auch dieses Jahr verlangt. Das Interesse an ihm hat bei den irischen Züchtern auch keineswegs nachgelassen, denn 2021 deckte er 174 und im vergangenen Jahr 141 Stuten.

Was die Qualität der gedeckten Stuten anbetraf, dürften jedoch einige Darley- und Coolmore-Hengste höher angesiedelt sein. **Blue Point** (Shamardal) war ein herausragender Zweijähriger, gewann die Gimcrack Stakes (Gr. II), war Gr. I-platziert und steigerte sich im weiteren Verlauf

Blue Point steht im Kildangan Stud in Irland. Foto: Darley

der Karriere, kulminierend in zwei Royal Ascot-Siegen fünfjährig, in den King‘s Stand Stakes (Gr. I) und den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I). Von seinen Youngstern ist gleich Einiges zu erwarten. Seine Einstandsdecktaxe betrug 45.000 Euro, dieses Jahr sind es 35.000 Euro. Ein weiterer spannender Darley-Hengst ist **Too Darn Hot** (Dubawi), der zweijährig die Dewhurst Stakes (Gr. I) gewann, dreijährig mit zwei Gr. I-Siegen Champion-Meiler in Europa war. Von den Newcomern war er 2020 mit einer Decktaxe von 50.000 Pfund der teuerste, dieses Jahr werden 40.000 Pfund aufgerufen. Beide Hengste sind von hiesigen Züchtern von Beginn

an aufgesucht worden, was auch für **Masar** (New Approach) gilt, den dritten Darley-Hengst in dieser Liste. Bei dem einstigen Epsom-Derby (Gr. I)-Sieger wird aber kaum schon ein Feuerwerk seiner Zweijährigen erwartet.

Von den drei Coolmore-Hengsten, die 2020 ins Geschäft einstiegen, hat sicher **Ten Sovereigns** (No Nay Never) beste Voraussetzungen für eine gute Saison, auch weil er ein exzellenter Zweijähriger war. Er gewann in diesem Alter u.a. die Middle Park Stakes (Gr. I), dreijährig dann noch den July Cup (Gr. I). Seine erste Decktaxe betrug 25.000 Euro, dieses Jahr ist sie auf 17.500 Euro festgesetzt. Auch bei ihm ist der Andrang ungebrochen, 173 Stuten deckte er 2022. Deutsche Züchter waren bei ihm bislang noch zurückhaltend.

Schaut man sich die Namen auf der Liste an, so überwiegen Flieger, deren Radius allenfalls bis zur Meile reichte. Ein Beispiel ist der in Irland sehr populäre **Soldier's Call** (Showcasing), der ausschließlich über 1000 Meter gewonnen, darunter dreijährig die Nunthorpe Stakes (Gr. I). Er ist im eher preiswerten Segment tätig, startete mit einem Tarif von 10.000 Euro, dieses Jahr werden 7.500 Euro aufgerufen. 112 Stuten hat er vergangenes Jahr gedeckt.

Ein interessanter Name ist natürlich **Waldgeist** (Galileo), von dessen Nachkommen ernsthaft aber erst nächste Saison etwas erwartet wird. Von ihm werden demnächst sicher einige Nachkommen auf deutschen Bahnen zu sehen sein. Gebucht wurde er in den beiden vergangenen Jahren weiterhin ordentlich, 101 Stuten waren es 2021, 115 im vergangenen Jahr.

+++

Zwei Hengste wurden 2020 in Deutschland aufgestellt, **Best Solution** (Kodiac) in Auenquelle und **Destino** (Soldier Hollow) in Westerberg. Von Destino sind beim Verband 17 Nachkommen registriert, einige allerdings auch im Ausland. Sieben Zweijährige stehen auf Trainingslisten bzw. wurden mit Nennungen versehen, bei zwei weiteren steht der Zusatz "aktives Rennpferd". Von den acht in Iffezheim angebotenen Jährlingen wurden vier bis zu 26.000 Euro verkauft. Abzuwarten bleibt, ob er Frühreife vererbt. Gewonnen hat er zweijährig über 1800 Meter, dreijährig siegte er auf Gruppe-Ebene über 2400 Meter. Seine Decktaxe beträgt dieses Jahr 4.000 Euro.

Hengst	Standort	2j. 2023	Verk.Jährlinge/Schnitt
Inns of Court (Invincible Spirit)	Tally-Ho/IRL	169	122/ca. €33.950
Blue Point (Shamardal)	Kildangan/IRL	164	78/ca. €111.000
Ten Sovereigns (No Nay Never)	Coolmore/IRL	149	88/ca. €70.400
Too Darn Hot (Dubawi)	Dalham Hall/GB	129	48/ca. €134.000
Soldier's Call (Showcasing)	Ballyhane/IRL	121	89/ca. €33.050
Land Force (No Nay Never)	Highclere/GB	116	75/ca. €37.100
Magna Grecia (Invincible Spirit)	Coolmore/IRL	110	70/ca. €60.700
Masar (New Approach)	Dalham Hall/GB	104	59/ca. €56.600
Calyx (Kingman)	Coolmore/IRL	104	63/ca. €55.550
Advertise (Showcasing)	Manton Park/GB	102	64/ca. €72.750
Phoenix of Spain (Lope de Vega)	Irish National/IRL	98	76/ca. €33.800
Invincible Army (Invincible Army)	Yeomanstown/IRL	92	72/ca. €49.500
City Light (Siyouni)	Etreham/FR	87	48/ca. €20.780
Waldgeist (Galileo)	Ballylinch/IRL	82	54/ca. €61.800
Study of Man (Deep Impact)	Lanwades/GB	55	23/ca. €45.770
Eqtidaar (Invincible Spirit)	Nunnery/GB	54	30/ca. €18.500

ohne Anspruch auf Vollständigkeit/Zahlen by Weatherbys, ohne Gewähr

Best Solution, der seit dem vergangenen Jahr in Lünzen steht, war zwar letztendlich auch ein großer Steher, vierjährig in drei Gr. I-Rennen über 2400 Meter, doch hat er zweijährig immerhin schon die Autumn Stakes (Gr. III) über 1600 Meter gewonnen. 45 lebende Nachkommen zählt sein Jahrgang 2021. 17 wurden in Iffezheim auf den beiden Auktionen der BBAG verkauft, zu unterschiedlichen Preisen, getoppt von den 120.000 Euro, die der italienische Trainer Bruno Grizzetti für den Röttgener Abanos anlegte. Der Schnitt lag bei etwa 22.500 Euro. Die erste Decktaxe von Best Solution lag bei 6.500 Euro, 5.000 Euro sind es dieses Jahr. Bemerkenswert ist sicher, dass gleich zehn seiner Töchter ein Engagement für den Preis der Winterkönigin (Gr. III) bekommen haben, zwei Hengste wurden für den Preis des Winterfavoriten (Gr. III) eingeschrieben. Dazu gibt es, wie für Destinos Zweijährige auch, zahlreiche Nennungen für BBAG-Auktionsrennen.

Hurricane Run wurde übersehen

Hurricane Run im Gestüt Bernried. www.galoppfoto.de - Sebastian Hoeger

In unserer Ausgabe Nr. 750 hatten wir in dem Artikel über Torquator Tasso angemerkt, dass es sich um den ersten Sieger im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) handeln würde, der in Deutschland als Deckhengst aufgestellt wird. Dabei haben wir **Hurricane Run** (Montjeu) übersehen. Er wurde 2007 in Coolmore aufgestellt und kam 2013 in sein Heimatgestüt Ammerland, wo er im Alter von 14 Jahren 2016 einging.

Für Ammerland und Trainer Andre Fabre war er Zweiter im Prix du Jockey Club (Gr. I) gewesen, gewann in diesen Farben auch das Irish Derby (Gr. I) und ging später in den Besitz von Michael Tabor über. Im Oktober 2015 verwies er im "Arc" unter Kieran Fallon Westerner (Danehill) und Bago (Nashwan) auf die Plätze, Vierter wurde Shirocco (Monsun). Vierjährig holte er sich noch die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) und den Tattersalls Gold Cup (Gr. I), war im von Rail Link (Dansili) gewonnenen "Arc" Dritter.

Sechs Jahre stand er in Coolmore, zunächst zu einer Decktaxe von 30.000 Euro. Er zeugte eine Reihe von guten Pferden, aber keines annähernd seiner Klasse. Magic Hurricane und Ectot waren Gr. I-Sieger, Letzterer, Sieger im Critérium International (Gr. I) und in den Joe Hirsch Classic

Stakes (Gr. I), steht im Haras de Bouquetot, wo er gerade im vergangenen Jahr stark gefragt war, die erstaunliche Zahl von 155 Stuten gedeckt hat.

In Irland hatte Hurricane Run, der quantitativ teilweise enorme Bücher gedeckt hatte, dem Vernehmen nach mit Fruchtbarkeitsproblemen zu tun. Er wechselte dann nach Ammerland, wo in vier Gestütsjahren 61 Nachkommen registriert wurden, vornehmlich stammten sie aus heimischen Stuten, das auswärtige Interesse war übersichtlich. Aus dieser Zeit resultieren mit Attention Run und Margie's Music noch zwei Blacktype-Pferde. Am Ende war dieses großartige Rennpferd doch etwas in Vergessenheit geraten.

Dubawi Legend wird Deckhengst

Dubawi Legend. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Dubawi Legend (Dubawi), der Sieger in der vorjährigen Goldenen Peitsche (Gr. III), wird als Deckhengst im irischen Starfield Stud unter dem Label von Micheal Orlandis Compas Stallions aufgestellt. Der Vierjährige, für den eine Decktaxe von 6.500 Euro aufgerufen wird, hat für Trainer Hugo Palmer bei zehn Starts zwei Rennen gewonnen. Er war Zweiter in den Dewhurst Stakes (Gr. I) und jeweils Dritter in den Acomb Stakes (Gr. III) und den Hackwood Stakes (Gr. III).

Weitere Hengste in die Türkei

Der Jockey Club der Türkei, der sich vor einigen Wochen den bisher im Gestüt Helenenhof aufgestellten Fearless King (Kingman) gesichert hat, wird 2023 zwei weitere neue Hengste in sein Portfolio aufnehmen. Es handelt sich um **Elarqam** (Frankel), der zuvor im Haras de Saint-Arnoult stand, und den aus Japan gekommenen Satono Ares (Deep Impact). Elarqam war ursprünglich für das Haras de Petit Tellier vorgesehen. Für Shadwell war der Sohn der mehrfachen Gr. I-Siegerin Attraction (Efisio) mehrfacher Gr.-Sieger in England, darunter in den Sky Bet of York Stakes (Gr. II). Der neun Jahre alte Satono Ares war Champion-Zweijähriger in Japan, gewann u.a. die Asahi Hai Futurity Stakes (Gr. I), er kommt von der Breeders Stallion Station in Hokkaido.

Hot Rod Charlie geht nach Japan

Die Shadai Stallion Station in Japan hat sich mit dem Gr.I-Sieger **Hot Rod Charlie** (Oxbow) aus den USA verstärkt. Der Fünfjährige gehörte zu den führenden Vertreter seines Jahrgangs, war u.a. Sieger im Pennsylvania Derby (Gr. I) und der Al Maktoum Challenge R2 (Gr. II) sowie Zweiter im Kentucky Derby (Gr. I) und den Belmont Stakes (Gr. I). Noch im Oktober siegte er in den Lukas Classic Stakes (Gr. II) in Churchill Downs und beendete seine Karriere mit einem sechsten Platz in Flightlines Breeders' Cup Classic (Gr. I). Seine Gewinnsumme betrug nach 19 Starts 5,67 Millionen Dollar. Er ist ein Bruder des Champion-Fliegers Mitole (Eskendereya).

Facebook: Klicks der Woche

FÉDÉRATION DES ELEVEURS DU GALOP
depuis 1913
The French TBA

WWW.ETALONS-GALOP.COM

Brauchen **Sie mehr Informationen zu französischen Deckhengsten**?
Schauen Sie in das **Französische Hengstbuch** *Online*.

Brauchen Sie **aktuelle Informationen**?
Statistiken, Ergebnisse, Analysen, Auktionsresultate...
Das **Französische Hengstbuch** *Online* ist eine **unverzichtbare und umfangreiche Hilfe für Züchter**.

* die statistischen Informationen (Ergebnisse der Nachkommen...) auf den Deckhengstseiten resultieren aus den Dateibasen von 15 Ländern und wurden von Weatherbys zusammengestellt.

Rendez-vous at

WWW.ETALONS-GALOP.COM

Die Website für das Französische Hengstbuch.

Optimiert für Smartphone und Tablets. Kostenlos.

© Agence G

#vivelelevagefrancais #breedinfrance #raceandcare

www.federationdeseleveursdugalop.fr

IRT Your horse. Our passion.
Turf International is presented by IRT
click here to visit www.irt.com

Meydan, 06. Januar

Dubawi Stakes - Gruppe III, 133000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

SWITZERLAND (2014), W., v. Speightstown - Czechers v. Indian Charlie, Bes.: RRR Racing, Zü.: Branch Family Trust, Tr.: Bhupat Seemar, Jo.: Tadhg O'Shea
2. Mubakker (Speightstown), 3. Mouheeb (Flatter), 4. Canvassed, 5. Rawy, 6. Tuz, 7. Manjeer, 8. Alkaraama, 9. Imperial Empire, 10. Meishar, 11. Gladiator King
1 1/2, 1 1/2, 2 1/4, K, H, 1 1/2, 2 1/4, 12 1/2, 5 1/4, 6 3/4 • Zeit: 1:10,82 • Boden: Sand

Klick zum Video

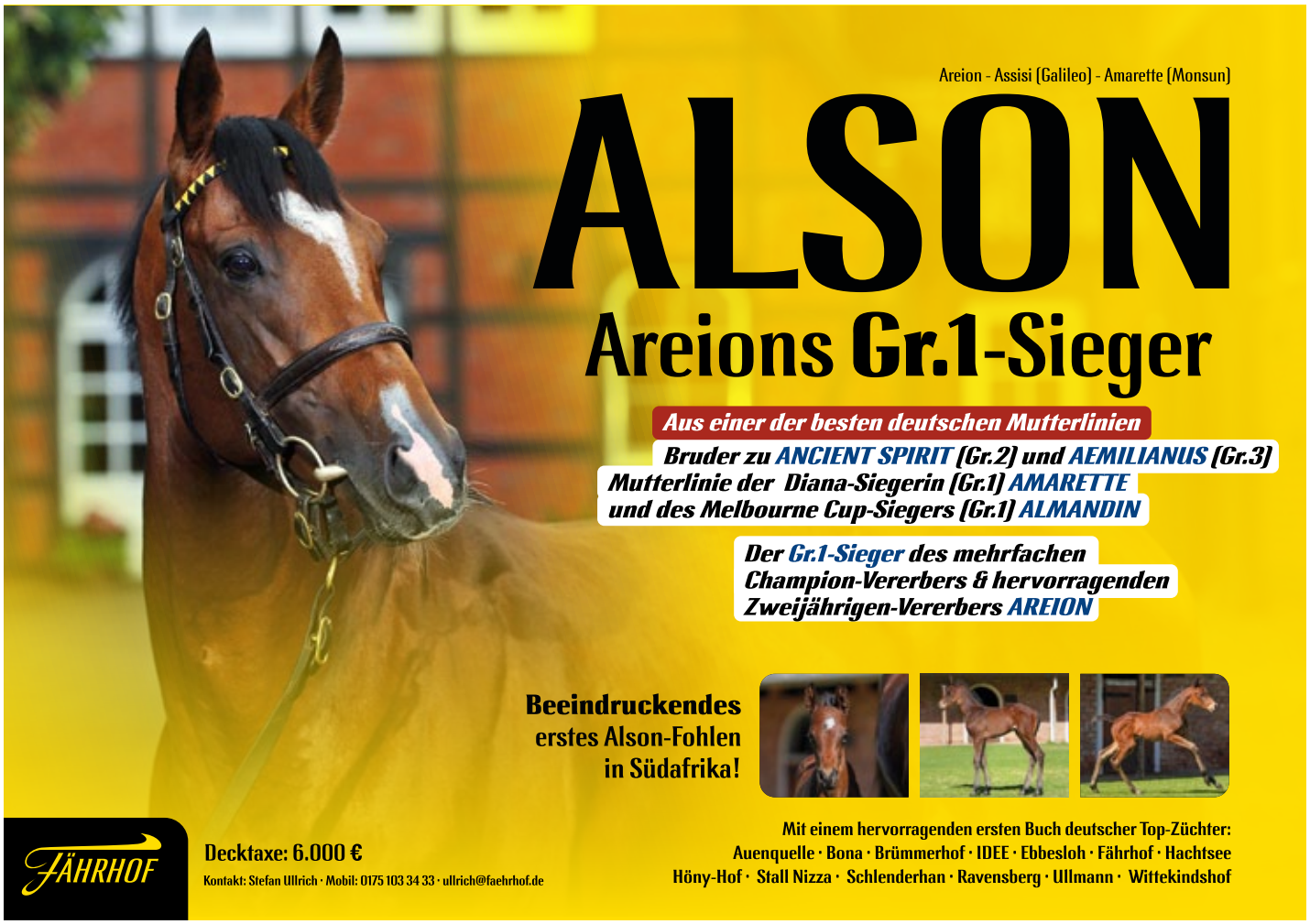
Immerhin neun Jahre zählt **Switzerland**, der schon vor fünf Jahren Gr.-III-Rennen in den USA gewinnen konnte, diese Dubawi Stakes (Gr. III) 2021 erstmals für sich entschied. Seinen größten Treffer landete er allerdings im vergangenen Jahr am Tag des World Cups, als er sich den Dubai Golden Shaheen (Gr. I) über 1200 Meter holte. Das ist natürlich auch in diesem Jahr das Ziel.

Er ist ein Sohn des amerikanischen Spitzenvererbers **Speightstown** (Gone West), der mit 25 Jahren für 80.000 Dollar auf der Win Star Farm in Kentucky steht. Er ist Vater von bislang 64 Gr.-Siegern. Die Mutter **Czechers** (Indian Charlie) war in zwei Listenrennen in Turf Paradise erfolgreich und mehrfach Gr.-platziert. Sie hat noch zwei weitere Sieger auf der Bahn, ein jetzt im Zweijährigenalter stehender rechter Bruder von Switzerland brachte auf der Auktion vorvergangenen November in Keeneland 350.000 Dollar. Die zweite Mutter ist Schwester des 15fachen Siegers Dakota Danzig (Danzig Connection), der auch mehrere Listenrennen gewonnen hat.

Der Veteran Switzerland meldet sich erfolgreich zurück. Foto: DRC

Für Jockey **Tadhg O'Shea**, der nur noch selten in Europa reitet, war es der 700. Sieg in den Emiraten.

www.turf-times.de



Algiers ist überlegene Ware. Foto: DRC

Meydan, 06. Januar

Al Maktoum Challenge Rd 1 - Gruppe II, 221000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

ALGIERS (2017), W., v. Shamardal - Antara v. Platini, Bes.: Hamdan Sultan Ali Alsabousi, Zü.: Godolphin, Tr.: Simon & Ed Crisford, Jo.: James Doyle

2. Discovery Island (Dubawi), 3. Everfast (Taken Charge Indy), 4. Secret Ambition, 5. Prince Eiji, 6. Desert Wisdom, 7. Desert Peace, 8. Final Dance, 9. Thegreatcollection, 10. Kafoo, 11. Celtic Prince, 12. Golden Goal, 13. Danyah, 14. Midnight Sands, 15. Island Rule, 16. Capezzano • 6 1/2, 2 1/2, 3/4, 2, K, 4, kK, H, 1/2, 1, 1/2, 1 1/4, 3 3/4, 18 1/2, 1 1/4

Zeit: 1:35,88 • Boden: Sand

Klick zum Video

Ein Pferd aus einer deutschen Mutterlinie war Sieger im ersten wichtigen Rennen des Dubai Carnivals. **Algiers** hat schon seine Zeit gebraucht, bis er ganz oben angekommen ist, immerhin zählt er schon sechs Jahre, doch sein souveräner Sieg zeigt, dass er noch nie so gut war wie im Moment. Begonnen hatte es für **Godolphin** bei **Andre Fabre**, für den er Listenrennen in Compiègne und Saint-Cloud gewann, zweimal Dritter auf Gruppe-Ebene war, im Grand Prix de Vichy (Gr. III) und im Prix Gontaut-Biron (Gr. III). Er wechselte dann zu den **Crisfords**, steht jetzt im Besitz der Entourage von Scheich Mohammed, gewann vor einem Jahr die Jebel Ali Mile (Gr. III). Seine Leistungen in England waren nach einer Kastration im Sommer weniger aufregend, er gewann ein kleines Handicap in York und war Zweiter in einem Listenrennen auf der Polytrackbahn in Lingfield.

Er ist der bislang beste Nachkomme der erstklassigen Rennstute **Antara** (Platini). Sie hatte für Trainer **Roland Dzubasz** in den Farben ihres Züchters **Thomas Gehrig**, der nicht mehr im Rennsport aktiv ist, zwei hervorragende Jahre, gekrönt mit einem Acht-Längen-Sieg unter **Alexander Pietsch** im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) in Hoppegarten. Das danach eingegangene Kaufangebot von Godolphin war so attraktiv, dass Gehrig es nicht ablehnen konnte. Die Stute wechselte zu **Saaed Bin Suroor**, unterstrich ihre Klasse international mit zwei Siegen in den Princess Elizabeth Stakes (Gr. III) und drei Platzierungen in Gr. I-Rennen. Sie hat in der Zucht bisher etwas gestreut, nach Algiers kam noch Wild Tiger (Frankel), der bei seinem bisher einzigen Start gewonnen hat. 2021 und 2022 sind ihre Fohlen kurz nach der Geburt eingegangen. Im Juli 2022

›schnell ›sicher ›sattelfest
KLAUS WILHELM
WWW.VOLLBLUTVERSICHERUNG.DE
Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm
Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau
Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00
pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de
Vermittlung von Pferdeversicherungen

hat Godolphin Antara bei Tattersalls tragend von **Palace Pier** in den Ring geschickt, für 45.000gns. wurde sie an Avenue Bloodstock verkauft. Das weitere Pedigree ist nachfolgend genauer dokumentiert. Es ist die Familie des Top-Stehers **Aff un zo** (Kallisto), der im vergangenen Jahr nach einer starken Saison 2021 mit zwei Gruppe-Siegen nahezu komplett ausfiel. Der jetzt Fünfjährige steht unverändert im Stall von **Markus Klug**.

Algiers ist ein Sohn des exzellenten Vererbers **Shamardal** (Giant's Causeway), der in seinen finalen Gestütsjahren nur noch übersichtliche Bücher decken konnte. 2020 ist er mit 18 Jahren im irischen Kildangan Stud eingegangen, sein letzter Jahrgang umfasst 17 Köpfe, ist jetzt zweijährig. Godolphin hat das Gros von ihnen im eigenen Besitz, gleich acht stehen bei **Charlie Appleby** im Training, darunter ein vom **Gestüt Ammerland** gezogener Hengst. Ihn hatte Godolphin vergangenes Jahr bei Arqana für 1,6 Millionen Euro gekauft, seine Mutter **Lady Frankel** (Frankel), eine Halbschwester von **Lope de Vega** (Shamardal), hat den Prix de Lieury (Gr. III) gewonnen und war Dritte im Prix de l'Opéra (Gr. I). Der einzige erwähnenswerte Shamardal-Nachkomme in deutschen Rennställen ist die drei Jahre alte Brümmerhoferin **Wolfsfährte**, eine von **Sarah Steinberg** trainierte Tochter der **Wildfährte** (Mark of Esteem).

☞ ***www.turf-times.de***

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem STALLION BOOK - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

ALGIERS (IRE) **(Chesnut gelding 2017)**	Sire: **SHAMARDAL (USA)** (Bay 2002)	Giant's Causeway (USA) (Chesnut 1997)	Storm Cat (USA)
			Mariah's Storm (USA)
		Helsinki (GB) (Bay 1993)	Machiavellian (USA)
			Helen Street
	Dam: **ANTARA (GER)** (Bay 2006)	Platini (GER) (Chesnut 1989)	Surumu (GER)
			Prairie Darling
		Auenpracht (GER) (Black 1998)	General Assembly (USA)
			Auenqueen (GER)

5Sx4D Secretariat (USA)

ALGIERS (IRE), **won** 1 race (8f. - 12f.) at 5 years, 2022 and £25,409, placed second in Churchill Stakes, Lingfield Park, **L.**; also **won** 5 races in France and U.A.E. from 3 to 6 years, 2023 and £301,340 including Al Maktoum Challenge Round 1, Meydan, **Gr.2**, Jebel Ali Mile, Jebel Ali, **Gr.3**, Grand Prix de Compiegne, Compiegne, **L.** and Prix Turenne, Saint-Cloud, **L.**, placed 6 times including third in Grand Prix de Vichy, Vichy, **Gr.3** and Prix Gontaut-Biron, Deauville, **Gr.3**.

1st Dam

ANTARA (GER), **Champion 3yr old filly in Germany in 2009**, **Top rated 3yr old in Germany in 2009 (9.5-10.5f.)**, **won** 2 races at 4 and 5 years and £101,926, Investec Princess Elizabeth Stakes, Epsom Downs, **Gr.3** (twice), placed twice third in Blue Square Nassau Stakes, Goodwood, **Gr.1** and Windsor Forest Stakes, Ascot, **Gr.2**; also **won** 5 races in Germany at 2 and 3 years and £196,814 including Westminster Preis der Deutschen Einheit, Hoppegarten, **Gr.3** and G. P. der Metallbau Burckhardt GMBH, Hannover, **L.**, placed 5 times including second in Darley Prix Jean Romanet, Deauville, **Gr.1** and Premio Lydia Tesio Wind Tris Int., Rome, **Gr.1** and third in Dallmayr Coupe Lukull, Munich, **L.** and Int.Euro Culture Capital Istanbul Trophy, Veliefendi, **L.**; dam of **4 winners**:

ALGIERS (IRE), see above.

FIRLINFEU (GB) (2015 g. by New Approach (IRE)), **won** 2 races at 3 and 5 years and £18,803 and placed 7 times.

ZAMFIR (GB) (2014 g. by New Approach (IRE)), **won** 1 race at 3 years and £3,881.

WILD TIGER (GB) (2019 g. by Frankel (GB)), **won** 1 race at 3 years, 2022 and £4,320, his only start.

Anna Platini (GB) (2013 f. by Dubawi (IRE)); dam of a winner.

Anthorus (FR) (c. by Territories (IRE)), 4 races in France at 2 and 3 years, 2022 and £75,090, placed twice second in Prix du Ranelagh, ParisLongchamp, **L.** and third in Prix Matchem, Saint-Cloud, **L.**

Mrs Rhapsody (FR), placed once in France at 2 years, 2022 and £2,689.

2nd Dam

AUENPRACHT (GER), **won** 2 races in Germany at 2 and 3 years and placed 7 times; dam of **5 winners**:

ANTARA (GER), see above.
ANDOLINI (GER) (c. by Kallisto (GER)), **won** 3 races in Germany at 2 and 3 years and £42,475 including Grosser Sparkassenpreis Dusseldorf, Dusseldorf, **Gr.3**, placed second in Iffezheimer Derby-Trial, Baden-Baden, **L.**
ANASTRA (GER), **won** 3 races in Germany at 5 years and placed 14 times; dam of winners.
Senna (FR), placed twice over jumps in France at 3 years, 2022 including third in Prix Wild Monarch Hurdle (fillies), Auteuil-Midi, **L.**
ANTARES (GER), 6 races in Germany from 4 to 6 years and £38,103 and placed 22 times.
ADMIRABLE LOUVRE (FR), 3 races in Hungary at 3 and 4 years, 2022 and placed 7 times.
ADORIAN (FR), 2 races in France at 2 and 3 years and placed 3 times.
ANTARO (GER), **won** 1 race in Germany at 5 years and placed 12 times.
ANDARTA (GER), **won** 1 race in France at 3 years and placed 3 times; dam of winners.
AFF UN ZO (GER), **Top rated 3yr old stayer in Germany in 2021**, 4 races in Germany at 3 years and £82,064 including Silbernes Pferd, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**, Deutsches St. Leger, Dortmund, **Gr.3** and Grafenberger Derby Trial, Dusseldorf, **L.**

3rd Dam
AUENQUEEN (GER), **won** 2 races in Germany and placed 6 times; dam of **2 winners**:
Auenteufel (GER) (c. by Lomitas (GB)), **won** 2 races in Germany and Switzerland, placed third in Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**.
AUENPRACHT (GER), see above.

The next dam AUENQUELLE (GER), **won** 1 race in West Germany; dam of **2 winners**:
AUENPFEIL (GER), **won** 4 races in West Germany and placed 7 times.
AUENQUEEN (GER), see above.

Meydan, 06. Januar

Al Fahidi Fort - Gruppe II, 159000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

AL SUHAIL (2017), W., v. Dubawi - Shirocco Star v. Shirocco, Bes.: Godolphin, Zü.: Meon Valley Stud, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: James Doyle • 2. Alfareeq (Dark Angel), 3. Shelir (Dark Angel), 4. Erindjan, 5. Rodaballo, 6. Fast Raaj, 7. Coachello, 8. Internationalangel, 9. Story of Light, 10. Misty Grey, 11. La Barrosa, 12. Al Salt, 13. Bouttemont, 14. Dubai Mirage, 15. Noble Truth • 4, kK, 1/2, K, 1/2, 4 1/2, H, 3/4, 1/2, K, H, 1 1/2, 1 1/4, 3 1/4 • Zeit: 1:21,59 • Boden: gut

Klick zum Video

Al Suhail punktet für Godolphin. Foto: DRC

Zweiter Gr.-Sieg für **Al Suhail**, der vor zwei Jahren die Challenge Stakes (Gr. III) in Newmarket gewann, danach aber nur noch gelegentlich am Start war. Vergangenen September war er immerhin noch Dritter in den Park Stakes (Gr. II), hatte seine Eignung für Meydan auch schon 2021 mit einem dritten Platz im Jebel Hatta (Gr. I) unter Beweis gestellt.

Gezogen ist er hervorragend, kostete auch 1,1 Millionen gns. als Jährling bei Tattersalls. Seine Mutter **Shirocco Star** (Shirocco) hat zwar nur ein Rennen gewonnen, war aber in drei Gr. I-Rennen platziert, als Zweite in den Epsom Oaks (Gr. I) und den Irish Oaks (Gr. I) sowie Dritte in den Pretty Polly Stakes (Gr. I). Ihr Erstling Starcaster (Dansili) war Listensieger in Australien, danach kam **Telecaster** (New Approach), Sieger in den Dante Stakes (Gr. II), im Grand Prix de Deauville (Gr. II) und La Coupe (Gr. III)), er steht als National Hunt-Deckhengst im Haras du Mesnil in Frankreich. Ein Bruder der zweiten Mutter ist der Gr. III-Sieger und Irish 2000 Guineas (Gr. I)-Zweite France (Desert Prince). Die Familie ist auch in der Zucht des **Capricorn Studs** aktiv.

www.turf-times.de

Gr.-Sieg für de Vries

Adrie de Vries gewinnt auf RB Rich Lyke Me. Foto: DRC

Wie im vergangenen Jahr konnte Adrie de Vries am Freitag in Meydan im Sattel von RB Rich Lyke Me (Majd Al Arab) die mit 50.000 Dollar dotierte Al Maktoum Challenge R1 sichern, ein lokales Gr. I-Rennen über 1600 Meter der Grasbahn für Vollblutaraber. Der 11:8-Favorit, den Fawzi Nass in Bahrain trainiert, setzte sich mit 6 ½ Längen Vorsprung in der Zeit von 1:44,71, Bahnrekord für seine Rasse, auf die Konkurrenz durch. Der sieben Jahre alte Hengst, der seine Karriere in Lone Star Park im US-Bundesstaat Texas begonnen hat, wird natürlich in den kommenden Wochen die großen Rennen für Vollblutaraber in Dubai bestreiten.

WINDSTOSS (GER)

RACING CAREER

Year	Age	Starts	Wins	2nd	3rd	4th	Earnings
2016	2	4	1	-	1	-	2,647
2017	3	6	3	1	-	1	456,838
2018	4	8	-	1	3	3	94,307
2019	5	2	-	-	2	-	14,414
2020	6	7	-	2	1	3	41,088
2021	7	2	-	-	-	-	1,250
Total		29	4	4	7	7	£610,544

Winning distances at 2 and 3 years 8f-12f

At 2 Won Preis von Lexus, Cologne, (8f. beating Aufsteiger (FR) and Edwin (GB)).

At 3 Champion 3yr old colt in Germany in 2017. **Won** IDEE Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, (12f. beating Enjoy Vijay (GER) and Rosenpurpur (GER)), Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**, (12f. beating Son Macia (GER) and Colomano (GB)), Derby Trial, Dusseldorf, **L.**, (11½f. beating Nerud (USA) and Lysistrata (GER)), **second** in Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**, (to Colomano (GB)), **fourth** in Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, (to Guignol (GER)).

At 4 Second in Grosser Preis der Freibeger Dresdner Herbstpreis, Dresden, **L.**, (to Be My Sheriff (GER)), **third** in Investec Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1**, (to Cracksman (GB)), Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**, (to Khan (GER)), Gerling Preis, Cologne, **Gr.2**, (to Oriental Eagle (GER)), **fourth** in Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, (to Best Solution (IRE)), Grosser Preis von Bayern, Munich, **Gr.1**, (to Iquitos (GER)), Grosser Hansa-Preis, Hamburg, **Gr.2**, (to Dschingis Secret (GER)).

At 5 Third in Carl Jaspers Preis, Cologne, **Gr.2**, (to French King (GB)), Grosser Preis der Badischen Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**, (to Itobo (GER)).

At 6 Second in Carl Jaspers Preis, Cologne, **Gr.2**, (to Be My Sheriff (GER)), Grosser Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2**, (to Satomi (GER)), **third** in Prix Kergorlay, Deauville, **Gr.2**, (to Call The Wind (GB)), **fourth** in Prix du Cadran, ParisLongchamp, **Gr.1**, (to Princess Zoe (GER)), Grosser Preis der Badischen Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**, (to Quest The Moon (GER)), Prix Gladiateur, ParisLongchamp, **Gr.3**, (to Called To The Bar (IRE)).

EXTENDED PEDIGREE

1st Dam

WELLENSPIEL (GER), **won** 2 races at 3 and 4 years in Germany, placed 3 times; dam of **4 winners** including-

WINDSTOSS (GER) (2014 c. by Shirocco (GER)), subject stallion.

WELTSTAR (GER) (2015 c. by Soldier Hollow (GB)), Top rated 3yr old in Germany in 2018 (11-13f.), won 3 races at 2 and 3 years in Germany and £405,176 including Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1** and Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**, second in Dr Busch Memorial, Krefeld, **Gr.3**.

WELL DISPOSED (IRE) (2019 f. by Dubawi (IRE)), won 2 races at 3 years, 2022 in Germany including Mehl-Mulhens-Trophy, Hamburg, **Gr.3**, placed second in Grosser Preis von Bayern, Munich, **Gr.1**.

2nd Dam

WELL KNOWN (GER), Champion 2yr old filly in Germany in 1989, **won** 4 races in West Germany including Preis der Winterkonigin, Mulheim, **L.** and Schloss Roland-Stutenpreis, Dusseldorf, **L.**, second in Preis der Diana, Mulheim, **Gr.2**; dam of **12 winners** including-

3rd Dam

WELL PROVED (GER), Joint Champion 3yr old filly in Germany in 1983, **won** 4 races including ARAG Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.3**; dam of **9 winners** including-

WELLUNA (GER), won 3 races at 3 years in France and in Germany including Prix de Psyche, Deauville, **Gr.3**; grandam of **WELL SPOKEN (GER)**, Champion 2yr old filly in Germany in 2016, won Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**, second in Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**.

WELL MADE (GER) (c. by Mondrian (GER)), won 6 races in Germany and Italy, £275,337 including Europa Preis, Cologne, **Gr.1**, Gerling Preis, Cologne, **Gr.2**, [illegible]

WEICHSEL (GER) [illegible] Germany viz Winterkonigin Trial, Cologne, **L.**; dam of winners.

Whisperer (GER) (g. by Spectrum (IRE)), won 8 races in France and in Germany, placed third in Mehl-Mulhens Rennen, Cologne, **Gr.2**.

Wellola (IRE) (f. by Lomitas (GB)), won 2 races in France and Germany, third in Frankfurter der Mehl Mulhens Stiftung, Frankfurt, **Gr.3**; dam of winners.

WASIR (GER), 2 races including Oleander Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**.

Wellanca (GER) (f. by Acatenango (GER)), won 2 races at 2 and 3 years in Germany, placed third in Premio Giovanni Falck, Milan, **L.**; dam of a winner.

Wellvita (GER), 2 races, second in Erik O Steens Memorial, Ovrevoll, **L.**

3rd Dam

WELL PROVED (GER), Joint Champion 3yr old filly in [illegible] races including ARAG Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.3**; dam of **9 winners** including-

WELLUNA (GER), won 3 races at 3 years in France and in Germany including Prix de Psyche, Deauville, **Gr.3**; grandam of **WELL SPOKEN (GER)**, Champion 2yr old filly in Germany in 2016, won Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**, second in Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**.

Well Minded (GER), Champion 2yr old filly in Germany in 1999, won [illegible] at 2 years in Germany, placed third in Oaks d'Italia, Milan, **Gr.1**.

SIRE REFERENCE

By **SHIROCCO (GER)** (2001-Stud 2007), Champion 3yr old in Germany and Italy in 2004. Won 7 races, £1,327,640, 11f.-12f., Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Gran Premio del Jockey Club, Milan, **Gr.1**, Breeders' Cup Turf, Belmont Park, **Gr.1**, Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1**, Prix Foy, Longchamp, **Gr.2**, Jockey Club Stakes, Newmarket, **Gr.2**, Derby Trial, Mulheim, **L.**, third in Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**, [illegible]

Pontefract, **L.** (twice), second in St Leger Stakes, Doncaster, **Gr.1**, third in Ascot Gold Cup, Ascot, **Gr.1**, [illegible]

SEE THE SKY (BRZ) (Gran Premio IFHA - Federacao Int. Autoridades, Gavea, **Gr.3**).

JUMP LADY (BRZ) (Clasico Los Haras, Hipo Maronas, **Gr.3**, Grande Premio Jose Paulino Nogueira, Cidade Jardim, **Gr.3**).

BORN TO RUN (GER) (Preis [illegible], Munich, **Gr.3**, third in J J [illegible] Grosser Dresden Herbstpreis, Dresd[illegible]

Shirocco (GER) (b.2001) *33 BTW*	Monsun (GER) (1990) *BTW 113 BTW*	**Konigsstuhl (GER)** *34 BTW*	**Dschingis Khan**
		Mosella (GER) *1 BTW*	Konigskronung (GER)
			Surumu (GER)
	[illegible]o Sedulous (USA) (1991) *5 BTW*	The Minstrel (CAN) *58 BTW*	Monasia (GER)
		Sedulous *2 BTP*	Northern Dancer
			Fleur
			Tap On Wood
			Pendulina
Wellenspiel (GER) (br.2008) *3 BTW*	Sternkoenig (IRE) (1990) *BTW 16 BTW*	Kalaglow *18 BTW*	Kalamoun
			Rossitor
		Sternwappen (GER) *1 BTW*	Wauthi (GER)
			Sternwacht (GER)
	Well Known (GER) (1987) *BTW 2 BTW*	**Konigsstuhl (GER)** *34 BTW*	**Dschingis Khan**
			Konigskronung (GER)
		Well Proved (GER) *2 BTW*	Prince Ippi (GER)
			Well Tamed

MIJHAAR (GB) (Ginger Grouse [illegible] Stakes, Hamilton Park, **L.**, third in Betfred Hambleton Stakes, York, **L.**, Wolferton Handicap, Ascot, **L.**).

WINDFINDER (GB) (Criterium Labronico, Livorno, **L.**).

GOOD MORNING STAR (IRE) (Cheshire Oaks, Chester, **L.**, third in Bahrain Trophy, Newmarket, **Gr.3**, Minstrell Recruitment Stand Cup, Chester, **L.**).

JARDINA (GER) [illegible] Gestuts, Cologne, **L.**, Kolner Stutenpreis, [illegible] Hannoverschen Volksbank, Hannover, **L.**).

Shirocco Star (GB) (second in Irish Oaks, Curragh, **Gr.1**, Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, third in Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1**).

Brorocco (GB) (second in Sky Bet York Stakes, York, **Gr.2**).

Swordshire (GER) (second in Oleander Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.3**).

Tameen (GB) (second in John Doyle Buckhounds Stakes, Ascot, **L.**).

Rising Wind (IRE) (second in Silken Glider Stakes, Curragh, **L.**).

[illegible]s first crop will be foals in 2023.

Decktaxe: 4.000 Euro

Unglaublich hart und konstant!

3jährig 2facher Gr.1-Sieger inkl. Derby!

Starke Mutterlinie 2 Derby-Sieger!

Deutschlands bester Vererber!

Triple Crown-Sieger!

Was will man mehr?

NATIONAL HUNT

Der ruhige Januar

Nach der geballten Action zwischen Weihnachten und Neujahr geht es im Januar traditionell etwas ruhiger zu. Viele englische Trainer nutzen diesen Monat für notwendige Impfungen; **Paul Nicholls** begibt sich gar auf seinen Jahresurlaub. Gerade sein Stall steht jedoch im Fokus der letzten Wochen, vor allem in der Novice-Divsion scheint der 13fache britische Champion-Trainer ein paar Asse im Ärmel zu haben. Zwei Pferde aus Ditcheat haben in den letzten Wochen mit Siegen in Gr.I -Hürdenrennen für Furore gesorgt. Bereits vor rund 14 Tagen gewann Hermes Allen (Poliglote) die Challow Novices´ Hurdle (2m4f, ca. 4100m) auf der Rennbahn von Newbury; das Rennen ist im letztwöchigen Rückblick auf der sprichwörtlichen Strecke geblieben.

An dieser Stelle macht ein kurzer Exkurs in die Kategorien bzw. die „Systematik“ des Hindernissports auf den Inseln Sinn. Grob gesprochen beginnt das traditionelle Hindernispferd sein Leben in sog. Bumpern (Flachrennen für Hindernispferde), danach folgen die Hürdenrennen. Diese beginnen für 3jährige, die in der laufenden Saison (ca. Oktober – Ende April) vier werden, in sog. Juvenile Hurdle -Rennen (Cheltenham Stichwort Triumph Hurdle); wenn das traditionelle National Hunt -Pferd spätreifer ist, als „Novice“ in den entsprechenden Novice – Prüfungen. Diese sind nicht an ein bestimmtes Alter gebunden (tatsächlich ist z.B. das Spitzen-Hürdenpferd **Faugheen** als 12jähriger in Novice Chases gelaufen), beziehen sich immer auf die erste Saison des Pferdes über eben Hürden- oder Jagdsprünge. Eine Saison lang bleibt ein Pferd dann Novice, danach muss es in Prüfungen der offenen Altersklasse (sprich Handicaps oder Graded Rennen) starten.

Auch im Hindernissport gibt es Kurzstrecken (2m oder ca. 3200m) -, Mitteldistanz (2 ½ m oder ca. 4100m) - und Langstreckenpferde (3m+ oder ab ca. 4800m), analog zu den Sprintern oder Stehern etc. auf der Flachen. Nach einigen Jahren über die kleinen Hürden reift ein Hürdenpferd dann gewöhnlich zum Jagdpferd heran; Ausnahmen bestätigen wie immer die Regel. Auch hier ist er erst eine Saison lang Novice Chaser. Novices (ein Begriff, der in diesen Artikeln mit „Nachwuchs“ übersetzt wird, wortwörtlich „Anfänger“ bzw. „Neuling“ bedeutet) dürfen in der offenen Altersklasse starten; tatsächlich laufen in oberster Klasse durchaus auch Novices z.B. im Gold Cup oder dem Grand National. Distanzvorlieben bleiben gewöhnlich bestehen, auch wenn mit fortschreitendem Alter und körperlicher Reife der Weg im späteren Leben auch gerne „mehr“ sein darf. Apropos Alter: hier hat der Hindernissport vor Jahren mit großem Erfolg die sog. Veterans Chases für Pferde ab 10 Jahren geschaffen; die Rennen sind beim Publikum extrem beliebt. Auch für Stuten, welche im National Hunt Sport noch vor rund 10 Jahren ein Schattendasein fristeten, gibt es nun eigene Serien; und inzwischen auch drei restriktive Rennen beim Cheltenham Festival. Maiden-Rennen, Altersgewichtsrennen, Auszubildenden-Rennen sollen hier nur am Rande und der Vollständigkeit halber erwähnt werden.

Rücktritt vom Rücktritt, zumindest für einige Wochen: Davy Russell. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Zurück zur Challow Novices´ Hurdle. Als Mitteldistanzrennen hat dieses Rennen durchaus eine interessante Siegerliste mit Pferden, die sich später als hochklassige Staying Chaser einen Namen gemacht haben, man denke Bindaree, Denman oder Diamond Harry. Paul Nicholls hat das Rennen fünf Mal, davon nun drei Mal in Folge, gewonnen; sein 20-21er Sieger Bravemansgame triumphierte am 2. Weihnachtstag in der King

George IV Chase. Hermes Allen, zu dessen Besitzern u.a. Sir Alex Ferguson zählt, geniesst am Stall einen ausgezeichneten Ruf und notiert im Moment als Favorit für das entsprechende Rennen beim Festival. Ein möglicher Gegner in Cheltenham, der von **Willie Mullins** trainierte Champ Kiely, gewann am Sonntag eine irische Version der Challow Novices´ Hurdle, tatsächlich das einzige Gr.I -Rennen der Rennbahn von Naas.

Ein unerfreulicher Nachtrag dieses Renntages war die schwere Verletzung des irischen Top-Jockeys Jack Kennedy, Stalljockey bei **Gordon Elliott**. Der 23jährige Reiter brach sich nach einem Sturz Schien- und Wadenbein, der fünfte (!) Beinbruch seiner Karriere. „Nicht so schlimm wie befürchtet“ lautet dennoch der Kommentar von Elliott. Nachdem **Davy Russell** vor Wochen die Stiefel eigentlich an den berühmten Nagel gehängt hatte, gehen seinem Stall nun langsam die Jockeys aus. Inzwischen hat Russell jedoch erklärt, zumindest kurzfristig für Elliott wieder Rennen zu reiten, um die Vakanz zu füllen.

Sandowns Tolworth Novices´ Hurdle (Gr.I, 2m) ging ebenfalls an Nicholls, diesmal in Form des Falco-Sohns Tahmuras. Der Wallach setzte damit die großartige Form seines Trainers fort, der im Moment mit einer Siegquote von rund 31% agiert. Wie auch sein junger Stalljockey Harry Cobden, der in der laufenden Saison bereits 74 Siege bei 235 Ritten errungen hat. Tahmuras steht im Besitz des Noel Fehily Racing Syndicate. Der ehemalige Top-Jockey hat sich zusammen mit seinem Kollegen, Ex-Jockey David Crosse, auf diese Form von Besitzergemeinschaften spezialisiert und reitet im wahrsten Sinne auf der Welle des Erfolgs. Mit der Stute Love Envoi, die am Samstag in Sandown ein Listenrennen für Stuten gewinnen konnte und im letzten Jahr mit ihrem Sieg beim Cheltenham Festival einer famosen Saison die sprichwörtliche Krone aufgesetzt hatte, begann das Profil seiner Syndikate zu steigen; der Doppelerfolg am vergangenen Samstag tat der Popularität natürlich keinen Abbruch.

Ein weiterer Höhepunkt von Sandowns Karte war eine der besagten Veterans Chases. 18 Veteranen nahmen das Rennen auf, zusammen brachten sie 210 Jahre und 117 Siege an die Startstelle. Der Sieger Wishing and Hoping, 13 Jahre jung und aus dem kleinen Quartier von Trainerin Mel Rowley, gewann auf einen Schlag beinahe doppelt so viel Preisgeld wie in seiner gesamten bisherigen Karriere; was könnte den Erfolg solcher Rennen, die alten, verdienten Rennpferden auch im Herbst der Laufbahn die Möglichkeit geben, auf ganz großer Bühne zu leuchten, besser unterstreichen?

Catrin Nack

DECKPLÄNE

Gestüt Ebbesloh

Arizona Lakes ist die einzige Maidenstute in der Herde. www.galoppfoto.de. - Sarah Bauer

Die Deckhengstbox im Gestüt Ebbesloh ist in diesem Jahr wieder verwaist, nachdem **Brametot** (Rajsaman) Ostwestfalen nach drei Deckzeiten wieder verlassen hat und nach Frankreich zurückgekehrt ist. Dort wird er zukünftig vornehmlich in der Zucht von Hindernispferden eingesetzt. Das Interesse der deutschen Züchter war übersichtlich und die Leistungen seiner ersten Nachkommen in Frankreich auch nicht sehr ermutigend.

So ist die Ebbesloher Herde, die quantitativ erneut etwas zurückgefahren wurde, wieder in ganz Europa ausgeschwärmt, Hengste in vier Ländern werden aufgesucht. Neu dabei ist die Siegerin und mehrfach platziert gelaufene **Arizona Lakes** (Adlerflug), eine Schwester von vier Siegern, deren Mutter Schwester des Gruppe-Siegers und Deckhengstes Amarillo (Holy Roman Emperor) ist. Sie stammt aus Ebbesloher Zucht, doch wurde die Mutter inzwischen verkauft.

Arizona Lakes reist zu Footstepsinthesand nach Coolmore, wohin sie von drei anderen Stuten begleitet wird. **Athenee**, die in Partnerschaft mit dem Gestüt Hachtsee gehalten wird, wurde zu Gleneagles gebucht. Ihre zweite Mutter ist eine Halbschwester der großen Urban Sea (Miswaki), womit das Pedigree nicht näher kommentiert werden muss. Wie im vergangenen Jahr geht **Djetties Beach** (Soldier Hollow), Schwester zu sieben Blacktype-Pferden, zu Starspangledbanner. Von diesem war sie vergangenes Jahr tragend, doch hat sie das Fohlen im Herbst verloren. Saxon Warrior, Breeders' Cup-Vererber in seinem ersten Jahrgang, ist der Partner von **Sconset** (Soldier Hollow), die ein Rating von 93kg hatte. Sie gewann dreijährig drei Rennen in Folge, darunter die Mehl Mülhens-Trophy (Gr. III) in Hamburg und den Wettstar.de-Diana-Trial (LR) in Mülheim.

Ebenfalls nach Irland, allerdings zu Ghaiyyath (Dubawi) in das Kildangan Stud, geht es für **Santanna**, die in Frankreich zwei Rennen gewonnen und ein Rating von über 80kg hatte, sie ist eine Vertreterin der Anna Paola-Linie. Ihr drei Jahre alter Sohn **Arcandi** (Zarak) war vergangenes Jahr Sieger und Dritter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III). Der erste Jahrgang ihres Partners Ghaiyyath ist im Jährlingsalter, die Fohlen erzielten bei den internationalen Auktionen Spitzenpreise.

Mit **Wadi Musa** geht eine Stute nach England, zu Cracksman. Sie stammt aus der Zucht des Al Shahania Studs, ist nicht gelaufen und wurde in Frankreich gekauft. Ihre Mutter **Wild Silva** (Silvano) war listenplatziert, sie ist Schwester von Wild Coco (Shirocco) und Weltmacht (Mount Nelson), hatte in Frankreich 2021 die Listendritte Weetamoo (Le Havre) auf der Bahn. Wadi Musas Erstling World Vision (Best Solution) ist bei der BBAG an den Stall Elektrowelt.24 verkauft worden, ein Jährlingshengst hat Galiway als Vater.

Victor Ludorum (Shamardal) wird von **Galette** (Authorized) aufgesucht. Der Shamardal-Sohn wurde in diesem Jahr von einer ganzen Reihe von deutschen Züchtern gebucht. Er hat den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) und die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) gewonnen, war im vergangenen Jahr mit 154 Bedeckungen einer der meist beschäftigten Hengste Frankreichs. Galette ist eine Schwester des mehrfach gruppeplatziert gelaufenen Georgios (Poet's Voice) aus der Familie von Girolamo (Dai Jin), ihr Erstling Global Health (Farhh) steht bei Peter Schiergen.

Zwei Schwestern der erwähnten Djetties Beach sind in der Herde: **Democracy** (Areion) hat zweijährig gewonnen, war Zweite auf Listenebene, dreijährig war sie Zweite im Kölner Schwarzgold-

Arcandi bei seinem Sieg in Hoppegarten. www.galoppfoto.de

Weracruz mit dem Ebbesloher Team nach dem Sieg in Krefeld. www.galoppfoto.de. - Sandra Scherning

Rennen (Gr. III). Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Mehmas, jetzt ist die Reise zu Soldier Hollow kurz. **Diaccia** (High Chaparral) war Dritte auf Listenebene, sie geht wie im Vorjahr zu Alson. Sie ist mehrfache Siegermutter, der zwei Jahre alte Dynamics (Territories) wurde vergangenes Jahr bei der BBAG nicht abgegeben, er ist im Pre-Training.

Eine weitere Dreijährigen-Hoffnung: Leona Playa. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Gleich zwei Stuten wurden zu Guiliani gebucht, der sich 2022 insbesondere durch Tünnes hervorgetan hat. **Rose Duchesse** (Duke Marmalade) wurde vor einigen Jahren bei der BBAG aus dem Besitz des Gestüts Wittekindshof erworben. Die Schwester der Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Rosenreihe (Catcher in the Rye) hat drei Rennen gewonnen, hatte ein Rating von 80kg. Ihr Erstling ist der zwei Jahre alte Recovery (Waldgeist). **Wolkenburg** (Big Shuffle), die auf Listenebene in München gewonnen hat und Zweite in den 1000 Guineas (Gr. II) war, ist bereits Siegermutter, World Peace (Camelot) war Dritte im Prix Cleopatre (Gr. III). Ihre Tochter **Wierland** (Cape Cross) war Vierte im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III). Sie startete in der Zucht mit Waldeza (Lord of England), die für Sarah Steinberg vergangenes Jahr drei Rennen inklusive eines Auktionsrennens gewann und fast 80.000 Euro verdiente. Eine Jährlingsstute hat Sottsass als Vater. Wieland steht auf der Liste des prominenten Debütanten Torquator Tasso.

ALSON (2017), v. Areion – Assisi v. Galileo (Gestüt Fährhof)
Diaccia (2010), v. High Chaparral – Djidda v. Lando, trgd. v. Alson

CRACKSMAN (2014), v. Frankel - Rhadegunda v. Pivotal (Dalham Hall Stud/GB)
Wadi Musa (2017), v. Manduro – Wild Silva v. Silvano, trgd. v. Soldier Hollow

FOOTSTEPSINTHESAND (2002), v. Giant's Causeway - Glatisant v. Rainbow Quest (Coolmore Stud/IRL)
Arizona Lakes (2018), v. Adlerflug - Alte Rose v. Monsun, Maiden

GHAIYYATH (2015), v. Dubawi - Nightime v. Galileo (Kildangan Stud/IRL)
Santanna (2013), v. Country Reel – Anna Simona v. Slip Anchor, trgd. v. Protectionist

GUILIANI (2011), v. Tertullian - Guadalupe v. Monsun (Gestüt Schlenderhan)
Rose Duchesse (2014), v. Duke of Marmalade – Rosengeste, trgd. v. Kendargent
Wolkenburg (2008), v. Big Shuffle – Winterthur v. Alkalde, trgd. v. Masar

SAXON WARRIOR (2015), v. Deep Impact - Maybe v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)
Sconset (2018), v. Soldier Hollow – Sine Tempore v. Monsun, trgd. v. Zarak

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)
Democracy (2017), v. Areion – Djidda v. Lando, trgd. v. Time Test

STARSPANGLEDBANNER (2006), v. Choisir - Gold Anthem v. Made of Gold (Coolmore Stud/IRL)
Djetties Beach (2018), v. Soldier Hollow – Djidda v. Lando

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug - Tijuana v. Toylsome (Gestüt Auenquelle)
Wierland (2015), v. Cape Cross – Wolkenburg v. Big Shuffle, trgd. v. Gleneagles

VICTOR LUDORUM (2017), v. Shamardal - Antiquities v. Kaldounevees (Haras de Logis/FR)
Galette (2016), v. Authorized – Gotia v. Teofilo, trgd. v. Cloth of Stars

In Partnerschaft mit Gestüt Hachtsee

GLENEAGLES (2012), v. Galileo – You'resothrilling v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)
Athenee (2016), v. Le Havre – Assagie v. Dansili, trgd. v. Tai Chi

PENSIONÄRE

Eine kleine Zahl von Pensionären steht seit einiger Zeit in Ebbesloh, die Stuten von Lars-Wilhelm Baumgarten und des Gestüts Harzburg. Da Bay of Islands (Dubawi) zur Februar-Auktion von Arqana gehen soll, wird **Morning Mist** die vorerst einzige Baumgarten-Stute sein. Sie wurde einst vom Gestüt Ohlerweiherhof erworben, ist eine Halbschwester von Brametot (Rajsaman), ihre Mutter ist eine Halbschwester von Monsun (Königsstuhl). Sie geht zu Sea the Moon, was logisch ist, da ihre drei Jahre alte Tochter Muskoka (Sea the Moon), die vergangenes Jahr in München gewonnen hat, als Stute mit Zukunft gilt.

Die einzige Harzburger Stute ist **Waldluft** (Soldier Hollow), Schwester von Wiesenpfad (Waky Nao), Waldtraut (Oasis Dream) und Waldpfad (Shamardal). Sie ist Siegermutter, eine Sea the Stars-Tochter wurde vergangenes Jahr bei der BBAG nach Tschechien verkauft. Dieses Jahr geht es zu Victor Ludorum.

Lars-Wilhelm Baumgarten

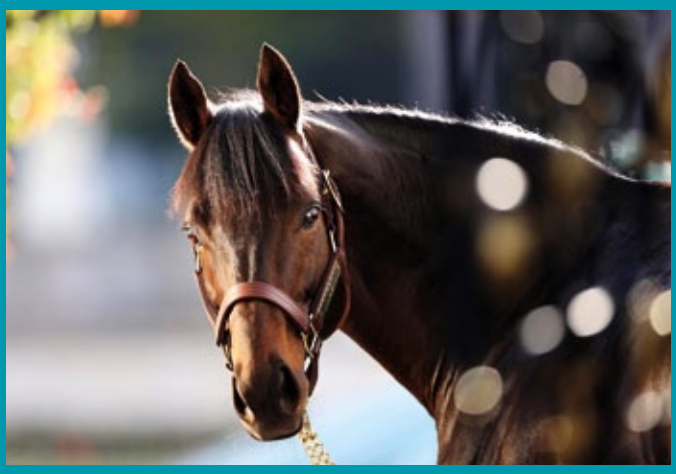
SEA THE MOON (2011), v. Sea the Stars - Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)
Morning Mist (2010), v. Peintre Celebre – Morning Light v. Law Society, trgd. v. Kendargent

Gestüt Harzburg

VICTOR LUDORUM (2017), v. Shamardal - Antiquities v. Kaldounevees (Haras de Logis/FR)
Waldluft (2015), v. Soldier Hollow – Waldbeere v. Mark of Esteem, trgd. v. Isfahan

NEW
BLOODHORSE WEATHERBYS
GLOBAL STALLIONS
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS
DOWNLOAD NOW
For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD
Download on the App Store
Download for Android
THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS



WOW!
WINDSTOSS

Derby-Sieger, 2facher Gr.1-Sieger
aus überragender Mutterlinie

Decktaxe: **4.000 €**

zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

PFERDE

Vana und Bartos gewinnen Cagnes-Grand Prix

Dauerregen, tiefer Boden, Temperaturen bei gerade einmal zehn Grad - die Cote d'Azur präsentierte sich am Sonntag zum Finale des Hindernismeetings in Cagnes-sur-mer nicht unbedingt von ihrer besten Seite. Zahlreiche Favoritenstürze prägten den Renntag und auch im Hauptereignis, dem Grand Prix de la Ville de Nice (Gr. III) gab es eine Überraschung. Das mit 130.000 Euro dotierte Jagdrennen ging an den von Josef Vana jr. trainierten Suroit (Linda's Lad) unter Josef Bartos. Das tschechische Team war mit einem kopfstarken Lot der Scuderia Aichner nach Südfrankreich gereist, Suroit war erst am 1. Januar in Cagnes erfolgreich gewesen, das war aber auch der bis zum Sonntag einzige Sieg für Vana bei diesem Meeting. Im vergangenen Sommer hatte der Südtiroler Hotelier Josef Aichner den jetzt Neunjährigen aus dem Stall von Trainer David Cottin erworben. Für sein Team war es der jetzt größte Treffer in Frankreich, der erste auf Gruppe-Ebene über Sprünge.

Das Flachmeeting in Cagnes-sur-mer startet mit großer deutscher Beteiligung am kommenden Montag.

Dreijähriger mit Perspektive

Wie ein Pferd mit einer sehr guten Zukunft gewann der drei Jahre alte First Sight (Dubawi) am vergangenen Freitag im englischen Kempton ein über 1600 Meter auf Polytrack führendes Maidenrennen. Es war der zweite Start des Hengstes, den Godolphin als Jährling bei Tattersalls für 425.000gns. aus der Zucht des Minster Studs erworben hat. Er ist ein Sohn der vom Gestüt Etzean gezogenen **Phiz** (Galileo), Zweite in den Park Hill Stakes (Gr. II). Sie war einst selbst als Jährling in Newmarket im Ring, erlöste 2011 600.000gns. Phiz hatte zuvor den Dubai Gold Cup (Gr. II)-Dritten Al Madhar (Siyouni) gebracht, zudem mit Martinique (Le Havre) eine Stute, für die Coolmore bei Tattersalls sogar 825.000gns. bezahlt hatte, dreijährig hat sie ein Rennen in Listowel gewonnen. Die Mutter hat noch einen Jährlingshengst von Wootton Bassett.

Diese Phiz ist eine Schwester der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Palmas (Lord of England) sowie der in Gr. III-Rennen erfolgreichen Peace Royale (Sholokhov) und Peaceful Love (Dashing Blade), beide Gr.-Vererberinnen.

Neuer Crack von Daveron?

Die Black Sam Bellamy-Tochter Daveron hat offensichtlich erneut ein sehr gutes Pferd auf der Bahn. Ihr drei Jahre alter Sohn Scoobie Quando (Uncle Mo), im Training bei Ben Colebrook, gewann unter Luan Machado beim Debüt vergangenen Samstag im amerikanischen Turfway Park die über 1300 Meter führenden Turfway Prevue Stakes (LR) mit einem Preisgeld von 124.100 Dollar.

Seine Mutter **Daveron**, gezogen von Carlton Consultants, hat in Deutschland für Team Valor u.a. den Preis der Hotellerie (LR) in Baden-Baden gewonnen, dann in den USA mit zwei Gr.-Siegen und Platz drei in den First Lady Stakes (Gr. I) noch einmal zugelegt. Sie ist Mutter u.a. von March to the Arch (Arch), Sieger in den King Edward Stakes (Gr. II) und den Wise Dan Stakes (Gr. II), sowie von Global Access (Giant's Causeway), der zwei Gr. III-Rennen im kanadischen Woodbine und eines in Saratoga gewinnen konnte.

Daveron war 2011 in Keeneland für 750.000 Dollar an Live Oak verkauft worden. Es handelt sich um die Röttgener „D"-Familie mit Kentucky Derby (Gr. I)- und Dubai World Cup-Sieger **Animal Kingdom** (Leroidesanimaux) als prominentestem Vertreter in der engeren Verwandtschaft. 2019 wechselte sie nochmals den Besitzer, ging in Keeneland für 550.000 Dollar an den China Horse Club, damals tragend von Uncle Mo, heraus kam Scoobie Quando. Als Jährling war er in Keeneland für 160.000 Dollar durch den Ring gegangen.

VERMISCHTES

Tod durch Bienenschwarm

Bei einem bizarren Unfall kamen vor einigen Tagen in einem Gestüt in Indien zwei Deckhengste ums Leben. **Sanus Per Aquam** (Teofilo) und Air Support (Smart Strike), die auf der Kunigal Stud Farm im Südwesten Indiens auf der Koppel standen, wurden zur Mittagszeit von einem Bienenschwarm attackiert und derart zugerichtet, dass sie dieses nicht überlebten. Der von Jim Bolger gezogene Sanus Per Aquam war Sieger in den Tattersall Stakes (Gr. III) und Dritter in den Dewhurst Stakes (Gr. I). Air Support konnte fünf Rennen in den USA gewinnen, darunter das Virginia Derby (Gr. II).

GET Global Equine Transport.com
The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

German stallions (continued)

As mentioned here last week, the number of active thoroughbred stallions standing in Germany has shrunk quite alarmingly this year, in line with the number of broodmares. There were 100 stallions standing here at the turn of the century and now only half that number. And to be brutally frank, only half of these are of really serious interest. However the three new sires for 2023 are definitely of interest. They followed a strong intake in 2022, featuring notably Japan, Alson and Windstoss, while this year`s top newcomers are Torquator Tasso, Nerik and Rubaiyat. We dealt with the 2021 Arc winner Torquator Tasso in some depth last week, now we shall have a look at Nerik and Rubaiyat.

Nerik (Ruler of the World) was bred in Ireland by Ursula and Jürgen imm, whose horses race under the name Stall Nizza; they keep their best mares in Ireland where they are invariably covered by Coolmore stallions. The Imms have enjoyed considerable success in recent years, almost always with members of this „N" family. Nerik is closely related to Group One winners Nutan (Duke of Marmalade). winner of the German Derby, Nymphea (Dylan Thomas), winner of the Grosser Preis von Berlin, Nightflower (Preis von Europa), Night Petticoat (Petoski), winner of the Preis der Diana and also dam of another winner of that race Next Gina, as well as German Derby winner Next Desert. It is also the family – you might not think so from the name - of Pakistan Star, sold to Hong Kong where he was champion racehorse, The family, which has also had great success for Gestüt Wittekindshof and other German breeders, traces back to one of Tesio´s leading families, that of Catnip.

Nerik is inbred 3x3 to Sadler´s Wells and obviously has the right pedigree. Unfortunately he only ran eight times before his extremely promising career was cut short by injury. After easily winning his Maiden at Baden-Baden´s Spring Meeting, he moved up in class to run second in a listed Derby trial at Düsseldorf, and then ran an excellent race in the Derby itself when he finished a close fifth. This was his best performance so far, but even follow was to follow as on his next start he was runner-up-to Rebel ´s Romance, subsequent winner of the Preis von Europa and

New for 2023: Rubaiyat, pictured in November. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

the Breeders´ Cup Turf in the Grosser Preis von Berlin. That was sadly the race where he picked up the injury which ended his career; otherwise he would surely have gone on to further stop class success It is certainly a pity that Nerik has had to retired to stud without a group race victory to his name, but he is a highly interesting prospect. He is now the property of a syndicate and is to stand at Vollblutgestüt Lindenhof in Hamburg for a fee of 3,900 euros.

Nerik of course was a 3yo last year, and now at 4 is the youngest sire standing in this country. **Rubaiya**t is a different case, as he is now 6 and enjoyed a full career. His own sire, the admirable veteran Areion (Big Shuffle) died last year at the age 27, so it seems fitting that Rubaiyat, one of his best sons, now should be available to take his place. In all Rubaiyat won 8 of his 25 starts and was placed seven times, almost all in group races. He was the clear champion of his crop as a 2yo, when he won all four of his starts, including the Preis des Winterfavoriten and the Group Two Gran Criterion at Milan. Theoretically then we was favourite for the German Derby in 2020, but he was a fact a specialist miler and never going to be a Derby horse. He was voted German Horse of the Year in 2019, an unusual honour for a German-trained juvenile. He was bred by Gestüt Karlshof and sold as a yearling for 26,000 euros, racing throughout in the colours of Darius Racing. His dam Representera (Lomitas) won in France and was an own sister to French group race winner Becomes You; their dam Joyeuse Entrée (Kendor) was herself a group race winner in France but also bred seven winners, nearly all in France, including the Group One Poule d´Essai des Poulains victor Tin Horse, also Group One-placed 2yo. This is a family of milers, and Rubaiyat continued the family tradition,

becoming runner-up in both the German and Italian 2,000 Guineas. At four he won the Group Two Premio Vittorio di Capua. He signed off by taking the Group Three Premio Ribot Memorial Loreta Luciani at five, and thus remained rellable to the end. He was also placed several times in German group races at distances between eight and ten furlongs. He was clearly one of the best German milers seen so far this century.

Most of Nerik´s group winning relatives were best at a mile and a half and it will be intriguing to see what happens when his progeny meet Rubaiyat´s in four of five years´ time, but both are certainly enrichments to the stallion scene in Germany. Rubaiyat, now owned by Darius Racing in partnership with their racing manager Holger Faust is to stand at Gestüt Ohlerweiherhof for a fee of 4,500 euros. Prize-money is relatively low in this country when compared to the U.K., France and Ireland, and stallion fees are also considerably lower. It is interesting to note that the ITM 17th Irish Stallion Trail takes place this weekend, featuring no fewer than 140 stallions. The German bloodstock industry continues to punch above its weight, but is difficult indeed to compete on level term against such opposition. The closest we have here is the "Züchtertreff" at Gestüt Röttgen in a fortnight´s time, where 16 stallions well be paraded, including the newcomers, Nerik and Rubaiyat, and all three of Röttgen´s resident sires, Millowitsch, Protectionist and Windstoss.

David Conolly-Smith

Rennvorschau International

Viermal Godolphin und ein Ex-Röttgener

Freitag, 13. Januar
Meydan/UAE

Dubai Future ist einer von vier Godolphin-Startern im Al Rashidiya. Einer der der Gegner ist der vom Gestüt Röttgen gezogene Wirko. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Al Rashidiya – Gr. II, 159.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN ›

Impressum

Turf-Times – der Newsletter
Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius
Dreherstraße 14
40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 26 048
E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:
Turf-Times
Schönaustraße 27
40625 Düsseldorf
Tel. 0211 – 965 34 16
E-Mail: info@turf-times.de
Erscheinungsweise: wöchentlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online
Web www.turf-times.de
Facebook www.facebook.com/turftimes
Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:
Dequia Media
Frauke Delius, Schönaustraße 27,40625 Düsseldorf
Tel. 0171 – 34 24 021
E-Mail: info@turf-times.de

"like" us on Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
http://www.facebook.com/turftimes

AUKTIONSNEWS

Vorläufige Bestmarken in Australien

Der Rekordjährling von I Am Invincible. Foto: Magic Millions

Die erste Jährlingsauktion der Saison ist eine der wichtigsten in Australien: Die Magic Millions Yearling Sale in Gold Coast, die am Montag startete, unterteilt in ein fünftägiges "Book 1" und ein zweitägiges "Book 2", ist stets auch ein wichtiger Indikator für den Markt. Allein 979 Lots werden in "Book 1" versteigert. Im vergangenen Jahr hatte es einen Rekordumsatz gegeben mit einem Schnitt pro Umsatz von knapp 240.000 A-Dollar, eine damals zweistellige Steigerung gegenüber dem Jahr zuvor.

Und in diesem Jahr sieht es zumindest bei Halbzeit erneut nach Bestmarken aus. Nach drei Tagen von "Book 1" lag der Schnitt bei rund 306.000 A-Dollar, etwas mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. 504 Jährlinge waren verkauft worden, was rund 87% des Angebotes betraf. Das lag etwas unter der herausragenden Vorjahresrate von 94% der verkauften Pferde. Doch gleich zwei Jährlinge stellten Rekorde auf. Am dritten Auktionstag wurde ein **I Am Invincible**-Hengst, Erstling der Gr.-Siegerin Anaheed, aus dem Aufgebot des Segenhoe Studs für 2,7 Millionen A-Dollar an Tom Magnier von Coolmore Australia verkauft - Auktionsrekord. "Natürlich haben wir ihn erworben, um ihn nach hoffentlich entsprechender Rennleistung später einmal als Deckhengst aufzustellen", erklärte Magnier. Züchter des Hengstes ist Scheich Mohammed Bin Khalifa Al Maktoum, in seinen Farben hat die Mutter Anaheed (Fastnet Rock) vier Gr.-Rennen über Distanzen bis zu 1200 Meter gewonnen. Der Vater I Am Invincible war allein am Donnerstag für drei siebenstellige Zuschläge verantwortlich.

Tags zuvor gehörten die Schlagzeilen einer Stute, einer rechten Schwester der Top-Fliegerin Sunlight (Zoustar), die allein drei Gr. I-Rennen für sich entscheiden konnte. 2,6 Millionen A-Dollar, so viel wie nie zuvor für eine Stute bei dieser Auktion, legte Großinvestor Yulong Invest, hinter dem Yuesheng Zhang steht, für sie an, Anbieter war das Widden Stud.

1 A-Dollar = ca. €0,64

+++

Kurz vor dem Beginn der Gold Coast Yearling Sale hat das Auktionshaus Magic Millions angekündigt, die Rennpreise für seine Auktionsrennen in den kommenden Jahren noch einmal kräftig anzuheben. Die Dotierungen der beiden Top-Rennen, das 2yo Classic und die 3yo Guineas, werden auf der Bahn in Gold Coast um eine Million A-Dollar auf jeweils drei Millionen A-Dollar (ca. €1,92 Mio.) angehoben. Der Gesamtetat des Renntags, der an diesem Samstag bei 11,75 Millionen A-Dollar liegt, wird 2024 bei 14,25 Millionen A-Dollar angesiedelt sein, 2025 wird dann noch etwas mehr Geld ausgeschüttet. Magic Millions sponsert auch eine Reihe von Rennen auf kleineren Bahnen.

Das Unternehmen bekommt erhebliche staatliche Unterstützung, eine Zusammenarbeit mit der Tourismusbehörde im Bundesstaat Queensland wurde gerade bis 2028 verlängert. Auktion, Rennsport und zahlreiche weitere Aktionen ziehen Jahr für Jahr zahlreiche Touristen in die Region. Queensland hat wie andere Bundesstaaten auch eine Ministerin für den Rennsport mit dem Namen Grace Grace.

Mac Swiney wird online versteigert

Ein klassischer Sieger bei einer Online-Auktion - das ist nicht unbedingt an der Tagesordnung. Am 20. Januar jedoch wird **Mac Swiney** (New Approach), im Besitz und im Training bei seinem Züchter Jim Bolger, bei Goffs im Netz versteigert. Der fünf Jahre alte Hengst hat u.a. die Irish 2000 Guineas (Gr. I) und die Vertem Futurity Stakes (Gr. I) gewonnen, Dritter war er 2021 in den Champion Stakes (Gr. I), Vierter im Epsom Derby (Gr. I). Im vergangenen Jahr war er nur dreimal am Ablauf. Er stammt aus der direkten Linie des Gr. I-Siegers Parish Hall (Teofilo) und wird als möglicher Deckhengst angeboten.

Die bisherige Salestopperin Ancient Peace. Foto: Keeneland

Leichtes Plus in Keeneland

In Kentucky startete zu Wochenbeginn mit der viertägigen January Horses of All Ages Sale die Auktionssaison in den USA. Trotz einer hohen Rückkaufrate verliefen die ersten Sessionen durchaus zufriedenstellend, der Umsatz lag nach drei Versteigerungstagen beim Schnitt etwas über der Vorjahresmarke. Den bisherigen Höchstpreis von 650.000 Dollar erzielte die gerade drei Jahre alte Ancient Peace (War Front), die erst wenige Tage zuvor für Trainer Graham Motion in Santa Anita ihre Maidenschaft abgelegt hatte. Käufer war Travis Boersma, der in den USA rund 640 Kaffeehäuser mit eigenen Erzeugnissen betreibt. Im November hatte er bei Fasig-Tipton für 4,6 Millionen Dollar einen 2,5%igen Anteil am Champion Flightline (Tapit) ersteigert. Auf 600.000 Dollar kletterte die sieben Jahre alte England's Rose (English Channel), Listensiegerin und Gr.-platziert, die als künftige Zuchtstute von der Ölhändlerin Gigi Lazenby erworben wurde.

550.000 Dollar zahlte die Agentin Kerri Radcliffe im Auftrag eines nicht näher genannten Klienten für die sechs Jahre alte Evocative (Pioneerof the Nile), Schwester einer mehrfachen Gr. II-Siegerin, die selbst fünf Blacktype-Pferde auf der Bahn hat. Sie kam tragend von dem Champion Quality Road in den Ring. Eine Jährlingsstute von eben diesem Quality Road aus der Evocative ging für 450.000 Dollar an Roberta und Lawana Low. Der teuerste Jährlingshengst war ein Sohn von Gun Runner, der 400.000 Dollar brachte.

Auktionen Europa

24./25. Jan	Goffs UK January Sale	Doncaster/GB
2./3. Feb	Tattersalls February Sale	Newmarket/GB
8./9. Feb	Goffs February Sale	Kill/IRL
14./15. Feb	Arqana Vente Mixte	Deauville/FR

Online-Auktion von Arqana

Mehrere Deckrechte und Anteile an Hengsten stehen bei der nächsten Online-Auktion von Arqana zur Disposition. Im Blickpunkt wird vor allem ein 1/50tel Anteil an dem Aga Khan-Deckhengst Zarak (Dubawi) sein, dessen Decktaxe in diesem Jahr auf 60.000 Euro heraufgesetzt wurde. Des Weiteren stehen Anteile u.a. an Persian King (Kingman), Cloth of Stars (Sea the Stars), The Grey Gatsby (Mastercraftsman) und Ribchester (Iffraaj) zum Verkauf.

Auch er steht wieder zur Disposition: Der Sea the Stars-Sohn aus der Amorella. Foto: Tattersalls

Nicht bezahlt – was nun?

Die internationale Auktionsszene wird von einem schweren Beben erschüttert. Eine große Anzahl von im vergangenen Jahr auf Versteigerungen in England, Frankreich, Irland und den USA dem Agenten Richard Knight zugeschlagenen Pferden ist nicht bezahlt worden. Knight hatte Jährlinge im mittleren zweistelligen Millionen-Bereich ersteigert, für einen nie näher bezeichneten Klienten. Es soll sich um einen Besitzer aus dem Mittleren Osten gehandelt haben, der schon einige Jahre zuvor im sportlich hochwertigen Bereich tätig war. Nach britischen Medienberichten handelte es sich um den Kuwaiter Saleh Al Homaizi, der zusammen mit Imad Al Sagar einst Besitzer des Epsom Derby (Gr. I)-Siegers Authorized (Montjeu) war. Al Homaizi hatte dem Vernehmen mit Knight sogar eine Firma gegründet. Der 61jährige ist Deputy Chairman der Kout Food Group, die als Franchisenehmer u.a. mit Burger King, Pizza Hut und Taco Bell zusammenarbeitet

Als erster Auktionsveranstalter ist jetzt Tattersalls an die Öffentlichkeit gegangen. Das Haus kündigte an, 17 jetzt Zweijährige wieder zum Verkauf zu stellen, die im Oktober in Newmarket für insgesamt 11,05 Millionen gns. zugeschlagen wurde. Darunter ist ein vom Watership Down Stud für den Züchter Björn Nielsen vorgestellter **Frankel**-Sohn, der zwei Millionen gns. gekostet hat. Aktuell sind die Pferde im Pre-Training bei Jockey Adam Kirby und dessen Partnerin Megan Evans auf der Vicarage Farm nahe Newmarket. Möglicherweise kommen sie bei der February Sale Anfang kommenden Monats bei Tattersalls erneut in den Ring. Darunter sind auch zwei Jährlinge mit deutschem Hintergrund: Ein von Stauffenberg Bloodstock für 650.000 gns. verkaufter Sea the Stars-Hengst aus der **Amorella** (Nathaniel) aus der Zucht der Tink Gmbh, ein Foalsharing, sowie ein Land Force-Hengst, den das Gestüt Haus Ittlingen zwecks Pinhooking für 60.000gns. als Fohlen erworben und als Jährling für 180.000gns. weiterveräußert hatte.

Knight hatte mutmaßlich für den identischen Klienten bei Goffs drei Jährlinge für 2,98 Millionen Euro gekauft, in Keeneland sechs für 4,8 Millionen Dollar und bei Arqana für 1,98 Millionen Euro. Diese Auktionshäuser wollten die Angelegenheit vorerst nicht kommentieren. Henry Beeby, CEO von Goffs: “Wir können dazu vorerst nichts sagen, aber wie bei Goffs üblich, haben wir die Zuschlagpreise 35 Tage nach der Auktion den Anbietern überwiesen.” Alle vier Häuser garantieren den Verkäufern die Zuschläge, egal, ob die Pferde am Ende des Tages bezahlt werden oder nicht. Bei Goffs ersteigerte Knight für 2,6 Millionen Euro die Salestopperin, eine Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers **Blackbeard** (No Nay Never), Nachwuchsdeckhengst in Coolmore. Die vier in Frankreich erworbenen Jährlinge haben ohne spezifizierten Besitzer bereits Boxen bei Francis-Henri Graffard und Mikel Delzangles bezogen. Bei Letzterem steht ein für 360.000 Euro versteigerter **Adlerflug**-Hengst aus der **Sylvestra** (Lope de Vega), eine Ammerländerin aus der Schwarzgold-Familie. Ein gewisser Unmut ist derweil bei zahlreichen damaligen Unterbietern aufgetreten.

Deutsche Zucht im Ausland

Interstella (2018), St., v. **Nutan** - Invisible Flash, Zü.: **Ursula & Jürgen Imm**
Siegerin am 5. Januar in Lyon La-Soie/Frankreich, 2150m (Polytrack), €6.000
Verkauft für €14.111 an Ecurie Joya Racing

Calvi (2018), W., v. **Sea the Stars** - Praia, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
Sieger am 6. Januar in Cranbourne/Australien, 2520m, ca. €14.500

Nemean Lion (2017), W., v. **Golden Horn** - Ninfea, Zü.: **Dr. Christoph Berglar**
Dritter am 7. Januar in Sandown Park/Großbr., Tolworth Novices' Hurdle, Gr. I-Hürdenr., 3600m. ca. €8.300
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €205.000 an Godolphin

Lucky Max (2016), W., v. **Maxios** - Lucky Wonder, Zü.: **Martina und Wilhelm Lohmann**
Sieger am 7. Januar in Cork/Irland, Hürden-Hcap., 4000m, €12.980

Gilded Moon (2020), St., v. **Sea the Moon** - Gülden Görl, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
Siegerin am 11. Januar in Lingfield/Großbr., 2000m (Polytrack), ca. €3.900
BBAG-Jährlingsauktion 2021, €115.000 an Blandford Bloodstock

Night Runner (2018), W., v. **Areion** - Najinskaja, Zü.: **Marlene Haller**
Sieger am 12. Januar in Mons/Belgien, 1500m (Polytrack), €2.500
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019

Freytag (2017), W., v. **Santiago** - Freya, Zü.: **Christian Bodenstedt u.a.**
Sieger am 12. Januar in Mons/Belgien, 1500m (Polytrack), €3.500

Olpha (2019), St., v. **Ultra** - Orluna, Zü.: **Gestüt Mönchhof**
Siegerin am 12. Januar in Mons/Belgien, 1500m (Polytrack), €2.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET
Bascinet (2019), Sieger am 5. Januar in Chelmsford/Großbr., 2700m (Polytrack)
Solanna (2019), Sieger am 7. Januar in Kempton/Großbr., 2200m (Polytrack)
Handsome Bo Bo (2015), Sieger am 11. Januar in Happy Valley/Hong Kong, 1000m

RELIABLE MAN
VK Boy (2016), Sieger am 8. Januar in Perak/Malaysia, 1000m

Personen

Godolphin, Brown und Ortiz

Irad Ortiz war 2022 mit 325 Siegen der erfolgreichste Jockey in den USA, die von ihm gerittenen Pferde gewannen 37.075.722 Dollar, ein persönlicher Rekord des aus Puerto Rico stammenden 30jährigen. Die 80 Blacktype-Siege bedeuten eine nordamerikanische Bestmarke, die zuvor Garrett Gomez mit 76 Erfolgen im Jahre 2007 aufgestellt hatte. Champion-Trainer war Chad Brown mit 225 Siegen und einer Gewinnsumme von 31.057.362 Dollar. Bei den Besitzern war Godolphin mit Preisgeldern von 16.343.067 Dollar die Nummer eins, auch bei den Züchtern. 189 von dem Unternehmen von Scheich Mohammed gezogene Starter gewannen 150 Rennen und verdienten 18,6 Millionen Dollar, hinzu kam noch eine Reihe von Siegern, die mit Partnern gezogen wurden.

Soumillon ist wieder da

Christophe Soumillon ist wieder im Rennsattel: Der 41 Jahre alte Belgier, der wegen seiner Attacke gegen den Kollegen Rossa Ryan Ende September in einem Gruppe III-Rennen in Saint-Cloud zwei Monate gesperrt war, ritt vergangenen Samstag in mehreren Top-Rennen im südafrikanischen Kenilworth, vornehmlich für Trainer Mike de Kock, war mehrfach nur knapp geschlagen. An diesem Freitag ist er in Meydan/Dubai im Einsatz, tags darauf gibt er sein Comeback in Chantilly. Wie es mit dem mehrfachen Champion Soumillon in Frankreich weitergehen wird, ist noch unklar. Seinen Job als Stalljockey des Aga Khans hatte er nach dem Vorfall in Saint-Cloud verloren, doch hatte die Umgebung des Stalles erklärt, dass er durchaus erneut einmal im grün-roten Dress tätig sein könnte.

* 22. Januar 1969 † 26. Dezember 2022

ANDREAS TIEDTKE

Mit tiefer Betroffenheit haben wir nach den Weihnachtsfeiertagen von dem viel zu frühen Tod unseres Vorstandsmitglieds Andreas Tiedtke erfahren. Mit ihm haben wir nicht nur ein sehr geschätztes Mitglied unseres Vorstands verloren, sondern vor allem auch einen kompetenten Macher und einflussreichen Verantwortlichen des deutschen und internationalen Galopprennsports.

Einer der kundigsten und erfahrensten Repräsentanten des deutschen Galoppsports ist viel zu früh von uns gegangen. Wir werden Andreas Tiedtke sehr vermissen.

DR. MICHAEL VESPER
Präsident Deutscher Galopp e.V.

Deutscher Galopp

DANIEL KRÜGER
Geschäftsführer Deutscher Galopp e.V.

Anstelle von Blumen oder Kränzen bitten wir um eine Spende an die Robert Enke Stiftung.
IBAN: DE63 2504 0066 0442 4800 00 • Vermerk: Beisetzung Andreas Tiedtke

ANDREAS TIEDTKE

1969 - 2022

WIR TRAUERN UM UNSEREN EHEMALIGEN GESCHÄFTSFÜHRER, UNSER LANGJÄHRIGES MITGLIED UND UNSEREN ENGAGIERTEN VERTRETER IN MEHREREN INTERNATIONALEN KOMMISSIONEN.

MIT ANDREAS TIEDTKE VERLIEREN WIR EINEN PASSIONIERTEN BESITZER UND ZÜCHTER, EINEN DER WICHTIGSTEN KOMPETENZTRÄGER DES SPORTS UND EINEN IMMER AKTIVEN KÄMPFER FÜR DIE INTERESSEN DES GESAMTEN DEUTSCHEN GALOPPRENNSPORTES, SOWOHL FÜR RENNVEREINE, AKTIVE, BESITZER UND ZÜCHTER.

DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER DER BESITZERVEREINIGUNG FÜR VOLLBLUTZUCHT UND RENNEN E.V. WERDEN ANDREAS TIEDTKE NIE VERGESSEN.

BESITZERVEREINIGUNG FÜR VOLLBLUTZUCHT UND RENNEN E.V.

GREGOR BAUM
(PRÄSIDENT)

DR. INGEBORG V. SCHUBERT
(VIZE-PRÄSIDENTIN)

Anstelle von Blumen oder Kränzen bitten wir um eine Spende an die Robert Enke Stiftung.
IBAN: DE63 2504 0066 0442 4800 00 Vermerk: Beisetzung Andreas Tiedtke

* 22. Januar 1969 † 26. Dezember 2022

Freedom is the recognition that no single person, no single authority or government has a monopoly on the truth, but that every individual life is infinitely precious, that every one of us put on this world has been put there for a reason and has something to offer.

Ronald Reagan

ANDREAS TIEDTKE

Die deutschen Rennvereine trauern um Andreas Tiedtke, den Präsidenten des Dortmunder Rennvereins und Mitglied des Verwaltungsrates der BGG.

Wir verlieren einen international orientierten Fachmann, der die komplexen Strukturen unseres Sports wie nur wenige durchdrungen hat. Vollblutzucht und Rennsport waren sein Leben und seine Passion, für die er sich mit ganzer Energie und Kreativität einsetzte.

Sein praktischer Rat, seine Hilfsbereitschaft und sein Humor fehlen uns.
Er wird eine große Lücke hinterlassen.

Ruhe in Frieden, Andreas Tiedtke.

Gerhard Schöningh
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Sascha Multerer
Geschäftsführer

Für die Gesellschafter
der Betriebsgesellschaft Galopp-Rennvereine mbH

Anstelle von Blumen oder Kränzen bitten wir um eine Spende an die Robert Enke Stiftung.
IBAN: DE63 2504 0066 0442 4800 00 • Vermerk: Beisetzung Andreas Tiedtke

* 22. Januar 1969 † 26. Dezember 2022

Der Dortmunder Rennverein trauert um

ANDREAS TIEDTKE

Sein plötzlicher Tod macht uns alle tief betroffen.

Mit Andreas Tiedtke verlieren der Dortmunder Rennverein und der deutsche Galoppsport eine bedeutende Persönlichkeit. Andreas Tiedtke leitete parallel als Präsident und als Geschäftsführer die Geschicke des Dortmunder Rennvereins seit 2014. Er hat sich nicht immer bequem, aber stets kreativ, intelligent und hochkompetent für die Belange des Rennvereins eingesetzt.

Weltweit warb Andreas Tiedtke für die Qualität der deutschen Vollblutzucht – über die German Thoroughbred Marketing, aber auch als Vizepräsident der European Federation of Thoroughbred Breeders Association EFTBA.

Andreas Tiedtke hat national wie international eine hohe Reputation im Rennsport erlangt – er hinterläßt eine große Lücke.

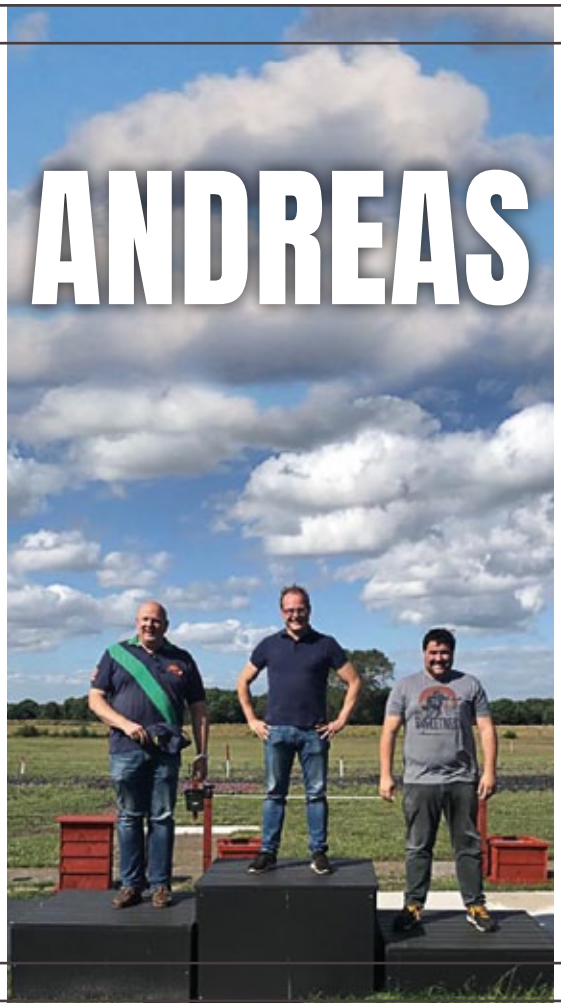
Manfred Ostermann
Vize-Präsident

Dr. Thomas Himmelmann
Vize-Präsident

Die Vorstandsmitglieder
des Dortmunder Rennvereins

Die Mitarbeiter
des Dortmunder Rennvereins

Anstelle von Blumen oder Kränzen bitten wir um eine Spende an die Robert Enke Stiftung. IBAN: DE63 2504 0066 0442 4800 00
Vermerk: Beisetzung Andreas Tiedtke



danke für die schönen Momente!

Deine Freunde Daniel & Klaus

OBITUARY – JANUARY 2023

ANDREAS TIEDTKE

Andreas Tiedtke joined the Executive committee of EFTBA (European Federation of Thoroughbred Breeders' Associations) in 2008. Over the intervening period of 14 years Andreas represented the German Bloodstock Industry with great commitment and a fervent dedication. He was also a committed member of the European Pattern Committee. In addition to this undertaking, he carried out the joint role of EFTBA Vice Chairman on behalf of Germany with enthusiasm, passion and professionalism.

During his tenure, Germany hosted the federations' first AGM outside of France, which took place in Cologne in 2017. Under the careful guidance and wisdom of Andreas, all attending EFTBA breeders were given a very warm welcome and wonderful insight into to the German breeding and racing industry.

Due to his wealth of experience and expertise in both breeding and racing, Andreas also made great contributions at EFTBA meetings. His opinion, observations and perspective on critical challenges facing racing and European breeders were always considered and insightful.

His presence and input at future EFTBA meetings and activities will be sorely missed.
May he rest in peace.

Joe Hernon
EFTBA Chairman

EFTBA